



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 4/19. Jahrgang · 29. April 2015

Lob des Frühlings

Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag,
Sonnenregen, linde Luft!
Wenn ich solche Worte singe,
Braucht es dann noch große Dinge,
Dich zu preisen, Frühlingstag!

Ludwig Uhland (1787 - 1862)



TUV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 08.00 - 17.00 Uhr
Fr. 08.00 - 16.00 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause 12.30 - 13.00 Uhr

TUV-STATION Scheidt
(im Autocheck Center)
Bismarck 1c
Tel. 0385 475 23 00
www.tuv-nord.de



**AUTO
ASSMANN**



Tel. 0385 6767170
www.autoassmann.de

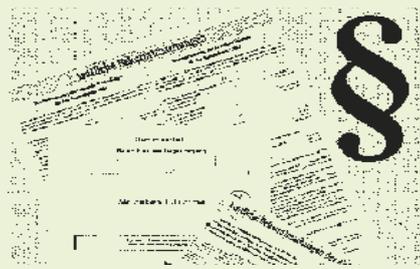
die werkstatt



Stralendorfer Amtsblatt im April



...IM BLICKPUNKT



4-10 Amtliche
Bekanntmachungen



16 Einweihung rückt näher



18 Unentschieden getrennt



20 Ein echter Weltbürger

Titelfoto: Frühlingshafter Vorgarten in Schossin (kjb)

Redaktionsschluss: 11.5.2015
Anzeigenschluss: 18.5.2015
Nächste Ausgabe: 28.5.2015

Warum?



Getroffen – wie von einem Blitz, hat uns die traurige Nachricht über den plötzlichen Tod unseres lieben Kollegen **Michael von Walsleben** – Jahrgang 1979.

Wir sind schockiert – traurig und in Gedanken bei Deiner Familie und Deinen Kindern, für die Du dich lange Zeit aufgeopfert hast.

Wir kannten Dich als sehr ehrgeizigen, freundlichen und stets korrekten Menschen im täglichen Büroalltag.

Dein Wesen war geprägt von einem starken Gerechtigkeitsinn.
Deine Meinung zu den Dingen des Lebens, über die Mitmenschen hatte für uns Gewicht, regte uns gar zum Nachdenken an.

Du warst auch ein humorvoller Mensch.
Hast manch freudigen Moment mit uns geteilt.

Deine unnachahmliche Art, positive Stimmung unter den Kollegen zu verbreiten, wird uns fortan fehlen.

Das Leben hielt noch so viel Neues für Dich bereit.
Die Lust am Leben jedoch hattest Du verloren.
Eine Frage bleibt – auf die wir nie eine Antwort erhalten werden: **Warum?**

*Deine Kolleginnen & Kollegen
des Amtes Stralendorf*

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Herrn Michael von Walsleben

der am 19.4.2015 verstorben ist.

Herr von Walsleben war seit dem 1.4.2006 im Amt Stralendorf tätig. Mit großem Engagement und Fleiß hat er seine Aufgaben im Ordnungsamt erledigt. Durch sein offenes und freundliches Auftreten wurde er von Vorgesetzten, Kollegen und Bürgern sehr geschätzt.

Wir verlieren mit ihm einen wertvollen Mitarbeiter.
Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

*Bosselmann
Amtsvorsteher* *Oldorf
Personalrat*

Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth
Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 30
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

Annette Kappelar

Tel.: 03 85/48 56 325
Handy: 01 74 / 9324110
delego.kappelar@t-online.de

Redaktion:

Amt Stralendorf
Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

„Keine Windkraftanlagen in den Schlingen“

Thema aktueller denn je

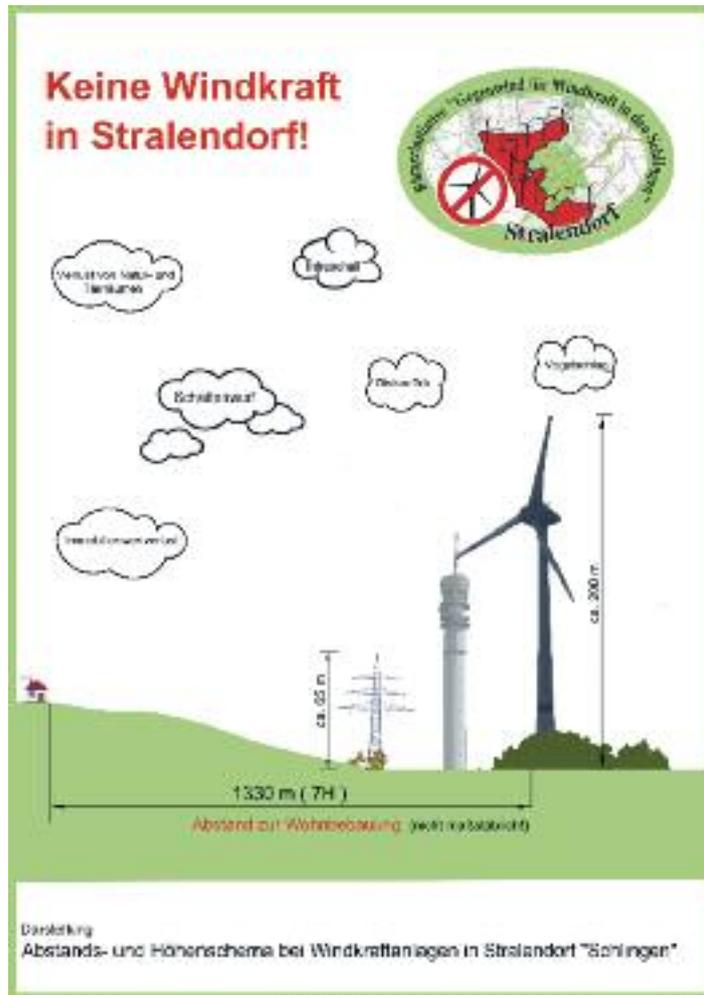
Regional. Auch wenn das potenzielle Stralendorfer- Holthusener- Warsower- Windeignungsgebiet in den Medien gegenwärtig keine tägliche Aufmerksamkeit erhält, heißt das nicht, dass die Gefährdung, dass in unseren Gemarkungen rund um das Waldgebiet „Schlingen“ im Süden von Stralendorf ein Windkraftpark entsteht, nicht existent ist. Das Gebiet um die „Schlingen“ ist mit 320 ha eines der größten potenziellen Eignungsgebiete in Westmecklenburg!

Regelmäßig trifft sich unsere Bürgerinitiative, tauscht aktuelle Informationen aus, spricht konkrete Maßnahmen ab und plant weitere Schritte. Was hat sich in der Zwischenzeit getan, was liegt an?

Auch wir als Stralendorfer Bürgerinitiative haben uns dem landesweiten Bündnis gegen den ungebremsten Ausbau der Windenergie, dem Verein „Freier Horizont“ (www.Freier-Horizont.de) angeschlossen. Es ist leicht nachvollziehbar, wenn man gegen die Lobby der Windkraftanlagen aus Politik oder Wirtschaft als Bürger einer kleinen Gemeinde antreten will, muss man die Kräfte bündeln.

So haben wir uns aktiv an der Demonstration im Vorfeld der 50. Sitzung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg am 24.02.2015 beteiligt. Von der Anzahl der Beteiligten waren wir wohl die stärkste Gruppe, viele von uns haben dann anschließend noch die Sitzung der 46 Abgeordneten verfolgt. Die Demonstration verlief sehr friedlich, die Sitzung war emotional, wenngleich die Befürworter von „10 x H“, dem Abstand von 10 x Anlagenhöhe zur Wohnbebauung, chancenlos blieben. Trotzdem sollte der Kompromiss, 7 x Anlagenhöhe, nicht zu gering geschätzt werden.

Auf dem ersten Windenergiegipfel am 14.3.2015 in Warnemünde waren wir wieder dabei und konnten uns an allen fünf Arbeitsgruppen beteiligen. Die Vorträge und viele Diskus-



sionsbeiträge waren unglaublich interessant, spiegelten allerdings auch immer wieder wider, dass die Einflussmöglichkeiten der Bürger und Kommunen sehr klein sind. Sehr plastisch wurde vorgerechnet, dass der Begriff „Energiewende“ nicht mit dem Thema Windkraftanlagen zusammenpasst: Windkraftanlagen laufen nun einmal nur bei Wind und solange man die Energie nicht speichern kann, ist es einfach Unsinn, den ungezügelter Ausbau von Windkraftanlagen weiter zu betreiben und mit den überbeuerten Stromkosten, die jeder von uns zu zahlen hat, zu finanzieren. Für jede

Windkraftanlage ist ein adäquates konventionelles Kraftwerk erforderlich, welches ständig in Bereitschaft gehalten werden muss! Die Beträge, die uns dabei jährlich aus den Taschen gezogen werden, belaufen sich dabei im 2-stelligen Milliardenbereich!

Ebenfalls vertreten waren wir auf einer Tagung am 26.03.2015 „Windenergie in MV, Regionalplanung, Bürgerbeteiligung und mehr“. Gründlich aufgeräumt wurde hier mit dem Märchen von den „Beteiligungsmodellen“! Das entsprechende Gesetz wird demnächst in den

Landtag eingebracht, ein Unikat in ganz Europa. Außer in Dänemark gibt es so etwas nirgendwo. Alle Beteiligten gehen davon aus, dass es dann bis in höchste Instanzen beklagt und dann frühestens in 2 - 3 Jahren zur Verfügung stehen wird. Beteiligung ohne Gesetz ist Illusion, mit Gesetz werden für die Kommunen und die einfachen Menschen auch keine Wunder zu erwarten sein.

Wir als Stralendorfer Bürgerinitiative haben uns vorgenommen, das Thema mehr an die Öffentlichkeit zu bringen.

Liebe Einwohner von Stralendorf, Warsaw, Kothendorf, Pampow und Holthusen/ Lehmkuhlen, Ihr alle seid von dem Thema direkt betroffen! Und nicht nur die Bewohner an den Randlagen!

Sprecht Eure Gemeindevertreter direkt an, das Thema auf den nächsten Sitzungen zu thematisieren. 200 Meter hohe Anlagen in einem Abstand von 1.000 oder bestenfalls 1.400 Metern können uns und Sie nicht unbeeindruckt lassen. Schlagschatten, dumpfer Lärm, Infraschall, tote Vögel und Fledermäuse, Zerstörung von Natur in Größenordnungen, ... soll das unsere und insbesondere die Zukunft für unsere Kinder sein?! Und wir haben nichts davon! Attraktive Beteiligungen, geschweige denn Entschädigungen für den Wertverlust unserer Immobilien sind nicht zu erwarten!

Wir alle sollten gemeinsam für einen sinnvollen Ausbau der Windenergie zum Nutzen der Umwelt und zum Schutz der Menschen und der Natur eintreten.

Der „Freie Horizont“ wird zu einem **landesweiten Volksbegehren** aufrufen, wir werden zu diesem Thema noch eine Veranstaltung im Amtsbereich durchführen, seien Sie dabei, helfen Sie mit!

Im Namen der Bürgerinitiative
Helmut Richter



Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung o.ä.

Heizkosten sparen, mit einem Warmdach von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH

- Dachdecker- u. Dachdämmnerarbeiten
- Flachdachsaniierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

freie Dachdecker seit 1995



Mit besten Empfehlungen.
Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. **03865 7196**
Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · c.fr@rth-dach.de

Bebauungsplan Nr. 9 „Am Dorfplatz“ der Gemeinde Holthusen

Hier: Wiederholung der Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Holthusen hat am 11.12.2014 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 „Am Dorfplatz“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung erfolgte im Stralendorfer Amtsblatt Nr. 1 vom 28.1.2015. Diese Bekanntmachung war fehlerhaft. Die öffentliche Auslegung wird daher wiederholt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 9 ist aus dem Übersichtsplan ersichtlich. Das Plangebiet liegt am Ende des Dorfplatzes. Der Geltungsbereich umfasst mit einer Größe von ca. 2,0 ha in der Gemarkung Holthusen, Flur 6 teilweise die Flurstücke 125 und 189.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 „Am Dorfplatz“ und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde Holthusen wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen



- 16) - Entfernung ca. 3,9 km)
- keine Schutzgebiete oder Schutzobjekte des Naturschutzes im Geltungsbereich
- Biotope im 50m / 200m Wirkradius

liegen in der Zeit

vom 7.5.2015 bis einschließlich 10.6.2015

im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der allgemeinen Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 9 „Am Dorfplatz“ nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Holthusen deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes Nr. 9 nicht von Bedeutung ist.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Stralendorf, den 11.12.2014

(Siegel)

Facklam
Bürgermeisterin
der Gemeinde Holthusen

- Wasser- und Bodenverband „Schweriner See/Obere Sude“ vom 9.4.2014 (Vorschlag für andere Ausgleichsmaßnahme)
- Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg vom 30.4.2014 (Hinweise zur Altlastenprüfung, Bestandsschutz genehmigter BImSchG – Anlagen, Lärmimmissionen)
- Landkreis Ludwigslust-Parchim vom 7.5.2014 (untere Naturschutzbehörde: Hinweise zum Artenschutz; untere Immissionsschutzbehörde: Hinweise zu Lärmimmissionen)
- Landesamt für Kultur und Bodendenkmalpflege vom 15.5.2014 (keine Bodendenkmale vorhanden)

sowie umweltbezogene Informationen aus dem Umweltbericht betroffene Umweltbelange

- Aussagen zu den Umweltbelangen Tiere und Pflanzen, einschließlich ihrer Lebensräume, sowie Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen der Schutzgüter Tiere/Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Mensch, Kultur- und sonstige Sachgüter.
- genauere Betrachtung der Auswirkungen auf Tiere / Pflanzen und auf die Wechselwirkung zwischen den einzelnen Belangen der Schutzgüter Tiere/Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Mensch, Kultur- und sonstige Sachgüter.

Artenschutz

- Aussagen im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag, dass nach derzeitigem Kenntnisstand keine artenschutzrechtliche Ausnahmeanträge entsprechend der artenschutzrechtlichen Verbote des § 44 BNatSchG (unter Berücksichtigung Europäische Vogelarten sowie der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie) zu stellen sind.

Schutzgebiete

- keine Internationalen Schutzgebiete im 500 km Radius (FFH-Sude mit Zuflüssen DE 2533-301 (auch FND Orchideenwiese - Sudemühle - LWL

Dorfkrog Warsaw
Landgasthaus - Partyservice *Passung · Schopf*

Festsaal mit eigener Bühne/Tresen · Familienfeiern · Hochzeiten u.a. · Zeltverleih

Hausgemachte Speisen

Schweriner Str. 21
19075 Warsaw
Mobil: 0172/3963493

Tel.: 038859/666160
www.dorfkrog-warsow.de
dorfkrog-warsow@web.de

Ihr Partner für
Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856665666
Mobil 01718342843
info@mensing.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

In guten Händen.

Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher
„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass zum
„Frühlingsfest“ in der Gemeinde Holthusen

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Holthusen aus Anlass zum „Frühlingsfest“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 10.05.2015 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 17.03.2015


Bosselmann
Amtsvorsteher



Im Mai **Schnitt kpl. ab 29,-€**

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434
www.trendsalon-schwerin.de



Meckl. Kaminholz

vorw. Buche und Eiche,
18 Monate gelagert
Pro m³, lose geschüttet

65,00 €

Anlieferung
im Raum Schwerin inklusive

Telefon:

0173 94 31 31 8



*Naturstein, ein Kunstwerk der Natur!
Einzigartig, faszinierend, vielseitig...*

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG!


MGB
FLIESEN- & NATURSTEIN
GMBH

Warsower Str. 01
19075 Mühlenbeck
Tel.: 038850 745683
www.mgb-naturstein.de

Amtliche Bekanntmachungen

Eröffnungsbilanz der Gemeinde Pampow zum 01.01.2012

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pampow hat auf seiner Sitzung am 25.03.2015 die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Pampow beschlossen. Der Beschluss über die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Pampow zum 01.01.2012 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Eröffnungsbilanz mit ihren Anlagen sowie der abschließende Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Stralendorf liegen zur Einsichtnahme vom 30.04.2015 bis zum 27.05.2015 während der Öffnungszeiten in der Amtsverwaltung, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205 ,öffentlich aus.

Aktivseite		Eröffnungsbilanz 2012		Passivseite	
Posten	Bezeichnung	01.01.2012 in €	Posten	Bezeichnung	01.01.2012 in €
1	Anlagevermögen	14.587.306,43	1	Eigenkapital	10.446.675,28
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.1	Kapitalrücklage	10.446.675,28
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werke sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werken	0,00	1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	10.446.675,28
1.1.2	Geleistete Zuschüsse	0,00	1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuwendungen	0,00	1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklage	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00
1.2	Sachanlagen	14.570.971,39	1.3	Ergebnsvortrag	0,00
1.2.1	Wald, Forsten	12.449,00	1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.736.832,70	1.6	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.746.898,45	2	Sonderposten	2.756.724,54
1.2.4	Infrastrukturvermögen	4.757.387,93	2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	2.756.724,54
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	2.074.377,19
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	682.347,35
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	409.441,23	2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.687,91	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	779.274,17	2.4	Sonstige Sonderposten	0,00
1.3	Finanzanlagen	16.375,04	3	Rückstellungen	1.751,46
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	3.2	Steuerrückstellungen	0,00
1.3.3	Beteiligungen	15.102,72	3.3	Sonstige Rückstellungen	1.751,46
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	4	Verbindlichkeiten	2.160.148,43
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.272,32	4.1	Anleihen	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	519.000,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	519.000,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	0,00	4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00
9	Umlaufvermögen	777.953,30	4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00
9.1	Vorräte	146.722,00	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.230,26
9.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.598,75
9.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unterliege Leistungen	0,00	4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
9.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	146.722,00	4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
9.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts	0,00
9.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	629.231,30	4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.612.857,25
9.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	42.487,49	4.10.1	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00
9.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.533,46	4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.612.857,25
9.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	2.332,17
9.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
9.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentl. Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	5.1	Grabnutzungsentgelte	0,00
9.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	541.210,35	5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00
9.2.6.1	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	523.483,21	5.3	Sonstige	0,00
9.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	17.727,14	6.	Passive latente Steuern	0,00
9.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00			
9.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00			
9.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00			
9.3.2	Anteil an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00			
9.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00			
9.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00			
3	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00			
3.1	Disagio	0,00			
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00			
4	Aktive latente Steuern	0,00			
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00			
	Bilanzsumme	15.365.299,73			15.365.299,73

Pampow, 16.01.2015

Schulz, Bürgermeister

VERMESSUNGSBÜRO APOLONY

Dipl.-Ing. Ulrike Schirm
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



Vermessungsbüro Apolony, Bülower Straße 24, 19217 Rehna

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

In dem Flurneuordnungsverfahren „Stralendorf“, Gemeinden Dümmer, Klein Rogahn, Pampow, Stralendorf, Zülow sowie Grambow, Landkreise Ludwigslust – Parchim sowie Nordwestmecklenburg Az.: 5433.3-76-2017, werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung in der Gestalt, die sie durch Änderungen aufgrund von begründeten Einwendungen gefunden haben, festgestellt.

Die Änderungen betreffen die Grundstücke

Gemarkung	Flur	Flurstück
Stralendorf	2	59/1
Stralendorf	3	128
Stralendorf	4	1, 71-83

Sie liegt zur Einsichtnahme für alle Beteiligten einen Monat, beginnend mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung, aus im Vermessungsbüro Apolony, Bülower Straße 24, 19217 Rehna jeweils in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Gründe:

Nachdem die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben, die Ergebnisse den Beteiligten in einem Anhörungstermin erläutert und aufgrund von begründeten Einwendungen geändert sind, hat nunmehr ihre Feststellung gem. § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in Verbindung mit § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) zu erfolgen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats - beginnend mit dem ersten Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung - Widerspruch beim ... Vermessungsbüro Apolony, Bülower Straße 24, 19217 Rehna eingelegt werden.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen sie keine aufschiebende Wirkung haben.

Gründe:

Sie beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) und soll vermeiden, dass durch Widersprüche der im öffentlichen Interesse und im Interesse der Mehrheit der Beteiligten liegende Fortgang des Flurneuordnungsverfahrens gehemmt wird, wodurch für die Mehrheit der Beteiligten schwerwiegende Nachteile entstehen könnten, indem u.a. Vorarbeiten für die Zuweisung der Abfindungsgrundstücke nicht in dem Maße gefördert würden, wie es für den angestrebten Erfolg in wirtschaftlicher und landeskultureller Hinsicht nötig ist.

Rehna, 13. April 2015

gez. Dipl.-Ing. U. Schirm

(LS)

Hauptsatzung der Gemeinde Wittenförden

Auf Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land M/V (KV M/V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M/V, S. 205), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Wittenförden vom 19.1.2015 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Hauptsatzung der Gemeinde Wittenförden erlassen:

§ 1 Name, Ortsteilvertretungen

- Die Gemeinde Wittenförden hat 3 Ortsteile: Wittenförden, Hof Wandrum, Neu Wandrum.
- Für die Gemeinde Wittenförden werden keine Ortsteilvertretungen gebildet.

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt

Flächennutzungsplanung Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung
Hoch-, Tief- und Straßenbauangelegenheiten
Denkmalpflege, Probleme der Kleingartenanlage
Umwelt und Naturschutz, Landschaftspflege
Zusammensetzung: 4 Gemeindevertreter
2 sachkundige Einwohner

§ 2 Wappen, Flagge, Dienstsiegel

- Die Gemeinde Wittenförden führt ein Wappen, eine Flagge und ein Dienstsiegel.
- Die Gemeinde Wittenförden führt das folgende Wappen: „In Rot eine ausgerissene silberne Kopfweide mit drei beblätterten Zweigen, zwischen den beiden längeren äußeren Zweigen eine goldene Glocke“.
- Die Gemeinde Wittenförden führt eine Flagge. Die Flagge der Gemeinde ist quer zur Längsachse des Flaggentuches von Rot, Gelb und Rot gestreift. Die äußeren roten Streifen nehmen jeweils ein Viertel, der gelbe Mittelstreifen nimmt die Hälfte der Länge des Flaggentuches ein. In der Mitte des gelben Streifens liegt, zwei Drittel des Flaggentuches einnehmend, das Gemeindewappen. Die Länge des Flaggentuches verhält sich zur Höhe wie 5 zu 3.
- Das Dienstsiegel zeigt das Gemeindewappen und die Umschrift *Gemeinde Wittenförden* Landkreis Ludwigslust-Parchim*.
- Die Verwendung des Wappens durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung des Bürgermeisters.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend, Kultur und Sport

Betreuung der Schul- und Kultureinrichtungen
Kulturförderung und Sportentwicklung
Jugendförderung, Kindertagesstätten
Sozialwesen, Fremdenverkehr
Zusammensetzung: 4 Gemeindevertreter
3 sachkundige Einwohner

Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses werden dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stralendorf übertragen.

- Die Sitzungen der Ausschüsse sind nicht öffentlich.
- Die Mitglieder der Ausschüsse werden vertreten.

§ 3 Rechte der Einwohner

- Der Bürgermeister kann eine Versammlung der Einwohner der Gemeinde einberufen. Die Einwohnerversammlung kann auch begrenzt auf Ortsteile durchgeführt werden. Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung in Selbstverwaltungsangelegenheiten, die in der Gemeindevertretersitzung behandelt werden müssen, sollen dieser in einer angemessenen Frist zur Beratung vorgelegt werden.
- Die Einwohner, natürliche und juristische Personen und Personenvereinigungen, die in der Gemeinde Grundstücke besitzen oder nutzen oder ein Gewerbe betreiben erhalten die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung Fragen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung sowie an den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Für die Fragestunde ist eine Zeit bis zu 30 Minuten vorzusehen.
- Der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung über wichtige Gemeindeangelegenheiten zu berichten.

§ 6 Bürgermeister/Stellvertreter/Hauptausschuss

- Entscheidungen nach § 22 Abs. 4 KV M-V innerhalb folgender Wertgrenzen können getroffen werden durch:

	<i>Bürgermeister</i>	<i>Hauptausschuss</i>
1. im Rahmen dessen Nr. 1 bei Verträgen, die auf einmalige Leistungen gerichtet sind, innerhalb der Wertgrenzen	bis 2.500,00 Euro	bis 5.000,00 Euro
im Rahmen dessen Nr. 1 bei Verträgen, die auf wiederkehrende Leistungen gerichtet sind, innerhalb der Wertgrenze pro Monat	bis 500,00 Euro	bis 2.500,00 Euro
2. im Rahmen dessen Nr. 2 bei überplanmäßige Aufwendungen und überplanmäßige Auszahlungen	bis 1.500,00 Euro	bis 5.000,00 Euro
bei außerplanmäßigen Aufwendungen und außerplanmäßigen Auszahlungen je Ausgabenfall innerhalb der Wertgrenze	bis 1.500,00 Euro	bis 2.500,00 Euro
3. bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken innerhalb der Wertgrenze	bis 2.500,00 Euro	bis 10.000,00 Euro
bei Hingabe von Darlehen die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden	bis 2.500,00 Euro	bis 10.000,00 Euro
4. Im Rahmen dessen Nr. 4 bis zu einer Wertgrenze von	bis 2.500,00 Euro	bis 12.500,00 Euro
5. Im Rahmen dessen Nr. 5 bei Verträgen	bis 5.000,00 Euro	bis 10.000,00 Euro
Der Bürgermeister entscheidet über die Vergabe von Aufträgen nach der VOL bis zum Wert von 2.500,00 Euro und nach der VOB bis zum Wert von 12.500,00 Euro. Bei Aufnahme und Umschuldung von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes entscheidet der Bürgermeister.		
2. Die Gemeindevertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne des Abs. 1 zu unterrichten.		

§ 4 Gemeindevertretung

- Die Gemeindevertretersitzungen sind öffentlich.
- Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:
 - einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen und Abberufungen
 - Steuer- und Abgabenangelegenheiten Einzelner
 - Grundstücksgeschäfte
 - Vergabe von Aufträgen
 Die Gemeindevertretung kann im Einzelfall, sofern rechtliche Gründe nicht entgegenstehen, Angelegenheiten der Ziffern 1-4 in öffentlicher Sitzung behandeln.
- Anfragen von Gemeindevertretern sollen spätestens fünf Arbeitstage vor der Gemeindevertretersitzung beim Bürgermeister eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Gemeindevertretersitzung sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden, spätestens innerhalb von vierzehn Tagen schriftlich beantwortet werden.

§ 5 Ausschüsse

- Hauptausschuss**
Ein Hauptausschuss wird gemäß § 35 Abs. 1 S. 2 KV M-V gebildet. Dem Hauptausschuss gehören neben dem Bürgermeister 4 Gemeindevertreter an. Die Gemeindevertretung wählt neben diesen 4 weitere 4 Gemeindevertreter als stellvertretende Hauptausschussmitglieder.
Aufgabengebiet: Grundsatzentscheidungen gem. § 35 Abs. 2 KV M-V
- Beratende Ausschüsse Gemäß § 36 KV M-V werden folgende beratende Ausschüsse gebildet:

<i>Name</i>	<i>Aufgabengebiet</i>
Finanzausschuss	Finanz- und Haushaltswesen Zusammensetzung: 3 Gemeindevertreter

Amtliche Bekanntmachungen

- Erklärungen der Gemeinde i. S. d. § 39 Abs. 2 S. 5 KV M-V bis zu einer Wertgrenze von 2.500,00 Euro bzw. bei wiederkehrenden Verpflichtungen von 500,00 Euro pro Monat können vom Bürgermeister allein bzw. durch einen von ihm beauftragten Bediensteten des Amtes in einfacher Schriftform ausgefertigt werden. Bei Erklärungen gegenüber einem Gericht liegt diese Wertgrenze bei 2.500,00 Euro.
- Soweit ein gesetzliches Vorkaufsrecht vorliegt entscheidet die Gemeindevertretung.
- Im Rahmen des §44 KV M-V entscheiden über die Annahme von Spenden, Schenkungen und Sponsorenleistungen der Hauptausschuss bis 1.000,00 Euro und der Bürgermeister bis 100,00 Euro. Bei Beträgen, die darüber hinausgehen, entscheidet die Gemeindevertretung.

§ 7 Entschädigung

- Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen
 - der Gemeindevertretung
 - ihrer Ausschüsse
 - ihrer Fraktionenein Sitzungsgeld in Höhe von 30,- Euro nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- Ausschussvorsitzende, bei deren Verhinderung deren Stellvertreter, erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von 60,- Euro nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- Der Bürgermeister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 1.100,- Euro nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- Der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, bei dessen Verhinderung der 2. Stellvertreter, erhält für seine besondere Tätigkeit – bei Verhinderung des Vertretenden für die Dauer der Vertretung – eine Aufwandsentschädigung in der Höhe der Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters.
- Fraktionsvorsitzende erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 100,- Euro nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- Sachkundige Einwohner, erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse und Fraktionen, in die sie gewählt wurden eine Entschädigung in Höhe von 30,- Euro.
- Entschädigungen nach Maßgabe des § 16 der Entschädigungsverordnung werden gezahlt.

§ 8 Öffentliche Bekanntmachungen

- Satzungen der Gemeinde Wittenförden, soweit es sich nicht um Satzungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) handelt, sowie sonstige öffentliche Bekanntmachungen, die durch Rechtsvorschriften vorgegeben sind, werden im Internet auf der Homepage des Amtes unter der Adresse http://www.kreis-swm.de/Stralendorf/öffentlich_bekannt_gemacht. Daneben kann sich jedermann die Satzungen der Gemeinde unter der Bezugsadresse: Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf gegen ein Entgelt zusenden lassen. Textfassungen der Satzungen werden am Verwaltungssitz in Stralendorf bereitgehalten oder liegen zur Mitnahme aus.
- Satzungen und sonstige öffentliche Bekanntmachungen aufgrund von Vorschriften des Baugesetzbuchs (BauGB) sowie der Hinweis auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen nach den Vorschriften des BauGB werden durch Abdruck im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und seiner amtsangehörigen Gemeinden in dem „Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf“ öffentlich bekannt gemacht. Das „Amtliche Bekanntmachungsblatt

des Amtes Stralendorf“ erscheint zwölfmal im Jahr, immer zum Ende des jeweiligen Monats. Die Bekanntmachung und Verkündung ist bewirkt mit Ablauf des Erscheinungstages. Es wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsgebiet verteilt. Daneben ist es einzeln oder im Abonnement beim Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, gegen einen Versandkostenanteil zu beziehen.

- Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen, soweit sie nicht nach den Vorschriften des BauGB erfolgen, ist im Internet wie im Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
- Ist die öffentliche Bekanntmachung in der Form der Abs. 1-3 in Folge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so erfolgt diese durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln unter der Überschrift „Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Wittenförden“. Die Aushangsfrist beträgt 14 Tage. In diesen Fällen ist die Bekanntmachung in der Form nach des Abs. 1-3 unverzüglich nachzuholen, sofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.
- Die Bekanntmachungstafeln befinden sich:
 - Ortsteil Wittenförden, Einkaufszentrum, Schulstraße 1
 - Ortsteil Neu Wandrum, Lindenallee, Buswendeschleife
 - Ortsteil Hof Wandrum, Gärtnerstraße 2
 - Feuerwehrhaus, Neu Wandrum Straße 3a
- Die öffentliche Bekanntmachung der Einladungen zu Gemeindevertreteritzungen erfolgt durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Wittenförden. Die Bekanntmachungstafeln befinden sich:

Siehe wie Abs. 5

§ 9 Inkrafttreten

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Hauptsatzung außer Kraft.

Wittenförden, den 11.03.2015

(Siegel)

Bosselmann
Bürgermeister

Die vorstehende Hauptsatzung der Gemeinde Wittenförden wird hiermit bekanntgemacht.

In der Hauptsatzung der Gemeinde Wittenförden und ihren Anlagen kann vom 30.4.2015 bis 31.5.2015 im Amt Stralendorf – FD I Koordinierungsstelle, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß §5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wittenförden, den 11.03.2015

(Siegel)

Bosselmann
Bürgermeister

**Keine Zeit oder Lust zum Bügeln?
Wir erledigen Ihre Bügelwäsche gerne!**

SCHNELL – SAUBER – PREISWERT

Auf Wunsch mit Abhol- und Lieferservice



Bügel & Reinigungsannahme

Tel.: 03869/78 09 92 9
Mobil: 0174/59 02 96 6

Dorfstraße 12 · 19073 Stralendorf



**MAIK
MICERA**

Ihr Fliesenlegermeister

- ◇ Fliesen
- ◇ Platten
- ◇ Mosaik
- ◇ Natursteinarbeiten
- ◇ Komplettbadsanierung

Ahornweg 10
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65

Telefax: 03865 / 78 70 66

Funk: 0173 / 2 01 49 06

e-mail: m.micera@t-online.de

Öffentliche Bekanntmachung

des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See/ Obere Sude“

Auf Grundlage seiner Satzung § 29 gibt der Wasser- und Bodenverband „Schweriner See/ Obere Sude“ hiermit bekannt:

**Die Unterhaltungsmaßnahmen an den Gewässern
zweiter Ordnung sollen für das Jahr 2015**

im Zeitraum vom 15. Juli bis 30. November durchgeführt werden.

Die Maßnahmen der Gewässerunterhaltung umfassen im Wesentlichen das ein- oder mehrmalige Krauten der Gewässersohlen und Mähen der Böschungen, das Räumen des Abflussprofils, die Beseitigung von Abflusshindernissen, die Beseitigung von Schäden am Gewässerprofil sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten.

Grundräumungen und Gehölzpflegemaßnahmen können in der Zeit vom 1. Oktober des laufenden zum 31. März des darauffolgenden Jahres anfallen. Terminliche Konkretisierungen der Gewässerunterhaltung in den jeweiligen Losen bzw. Gewässerabschnitten erfolgt über die ausführenden Unternehmen mit den Mitgliedern bzw. Nutzern von Grundstücken in Abhängigkeit von der Wasserführung und der jeweiligen Nutzung der Anliegergrundstücke. Die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger, Hinterlieger und Nutzer werden darauf hingewiesen, dass sie laut § 41 des Geset-

zes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) i. V. m. § 66 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG M-V) in den jeweils gültigen Fassungen und der Satzung unseres Verbandes die zur Unterhaltung des Gewässers erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen an den Verbandsgewässern und Ufergrundstücken zu dulden haben, sowie das Mähgut und den Aushubboden aus den Gewässern aufzunehmen.

In Absprache mit den Unternehmen sind E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse zur Durchführung der Arbeiten von den Nutzern zurück zu setzen.

Allen Eigentümern und Nutzern von betreffenden Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhaber von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit die Möglichkeit auf Anhörung in den Diensträumen des Verbandes in 19061 Schwerin, Rogahner Straße 96, Telefon 0385/ 63 43 230 sowie Mail-Adresse: WBV_Schwerin@t-online.de gewährt.

In gesetzliche Grundlagen kann Einsicht genommen werden.

gez. Pahlow
Verbandsvorsteher

Bürgerinformation

Alters- und Ehejubiläen

Glückwünsche des Ministerpräsidenten und Bundespräsidenten

Amt Stralendorf. Im Namen des Landes Mecklenburg-Vorpommern erhalten eine Glückwunschkarte des Ministerpräsidenten in Gemeinden des Landes mit ständigem Hauptwohnsitz gemeldete Altersjubilare mit Vollendung des 90., 95. und 100. Lebensjahres und danach jeden weiteren Lebensjahres.

Auch zu Ehejubiläen wird gratuliert, und zwar zur Goldenen Hochzeit (50.HZT), Diamantenen Hochzeit (60.HZT), Eisernen Hochzeit (65.HZT), Gnadenhochzeit (70.HZT) und Kronjuwelhochzeit (75.HZT).

Die Daten für die Gratulationen werden dem Melderegister des Einwohnermeldeamtes entnommen.

Sie sind sich nicht sicher, ob Ihre Ehestandsdaten uns vorliegen? Dann halten Sie doch gerne mit uns Rücksprache!

Die Glückwünsche der Landesregierung und des Bundespräsidenten werden durch Ihren Bürgermeister überbracht.

Ihr Bürgerbüro

Grünschnittannahme eröffnet

Groß Rogahn. Seit Montag, dem 27. April, haben die Einwohner aus beiden Ortsteilen der Gemeinde Klein Rogahn wieder die Möglichkeit ihre Grünschnittabfälle aus dem heimischen Garten ordnungsgemäß abzuliefern.

Wöchentlich montags in der Zeit von 16 bis 18 Uhr nimmt Gemeindearbeiter Peter Stubbe auf dem gemeindlichen Betriebshof in Groß Rogahn ihre Grünschnittabfälle in Empfang.

Michael Vollmerich
Bürgermeister



Foto: Harald Gebel [pixelio]



Barbaras Pflanzenhof *Baumschule • Floristik*

ab 10 Stück

Geranien, rankend	2,50 €	2,30 €
Geranien, stehend	2,30 €	2,10 €
Salatgurken Veredlung	4,50 €	
Tomate Harzfeuer	1,20 €	
Gemüsepflanzen	0,20 €	

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865/4013



la cosmetics & couture
Katja Sogietz
Elite-Linergistin®

Seit 6 Jahren gehört Katja Sogietz zu den Elite-Linergistinnen bei la cosmetics.

Für jede Frau, die nicht jeden Morgen ewig im Bad vor dem Spiegel stehen will, ist Permanent Make up genau das Richtige, denn es ist bei Augenbrauen, Lippen, Ober- und Unterlidern möglich. Egal ob Sauna, Sport oder Schwimmen, dieses Make up hält und man sieht toll aus. Katja Sogietz berät Sie gerne kostenlos und unverbindlich. Sichern Sie sich schnell Ihren Termin!

19058 SCHWERIN - LÜBECKER STR. 25 - 27
TELEFON 0385/56 14 34 - WWW.IACOSMETICS.DE

Krokusse für den Dorfplatz



Foto: Angelika Wolter (Pixelio)

Holthusen. Nach langer Zeit haben sich in Holthusen wieder Einwohner mit Herz für ihr Dorf getroffen und an einigen Flächen den Winterschmutz beseitigt. Auf dem Dorfplatz waren fleißige Helfer dabei, Krokusse zu setzen, Pflanzzwiebeln, die in den Privatgärten übrig

waren, blühen im kommenden Frühjahr dann in der Dorfmitte. Eine schöne Geste, die lange nachwirken soll. Auf dem Friedhof gab es viel Arbeit, nachdem das Abräumen alter Grabstellen abgeschlossen wurde. Hier trafen sich besonders viele Helfer, so dass nach kurzer Zeit das ordnende Eingreifen zu sehen war. Die fleißigen Helfer hatten auch vorsorglich Kaffee und Kuchen mitgebracht. Nach der Arbeit war auch noch Zeit für eine fröhliche Kaffeerunde.

Die Teilnehmer waren sich einig: das machen wir im Herbst wieder! Vielen Dank an alle fleißigen Mitstreiter.

Text: Marianne Facklam

In drei Stunden sauber Großen Einsatz in kleinem Dorf

Zülow. So sollte es sein, das Dorf noch vor dem Osterfest fein machen. 41 Einwohner ausgerüstet mit entsprechenden Werkzeugen gingen nach einer kurzen Einweisung an die Arbeit. So wurde der Müll und auch Astwerk aus der gesamten Allee aufgesammelt, der Containerplatz in Ordnung gebracht, alle Gullys der Dorf- und der Gemeindestraßen gesäubert und die Brücke Ottergraben wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt.

4 Traktoren mit Anhänger waren mit der Abfuhr des zusammengetragenen Unrates und Kehrriechts im Einsatz. Einige Frauen nahmen sich das Dorfgemeinschaftshaus vor, putzten Fenster, die Gardinen wurden gewaschen und auch unser kleiner

Grill- und Festplatz wurde für das Osterfeuer hergerichtet. Viele ältere Bürger waren an diesen Vormittag an ihren eigenen Grundstücken beschäftigt, andere hatten schon Tage zuvor, vor ihren Grundstücken gefegt und sauber gemacht. Der angefallene Schmutz wurde durch die Einsatzkräfte mit entsorgt.

„Kurz vor Mittag war das Dorf sauber, es versammelten sich alle Helfer zum traditionellen Imbiss mit Bockwurst und Bier am Dorfgemeinschaftshaus“, freut sich Bürgermeister Volker Schulz.

Die Gemeindevertretung dankt allen beteiligten Bürgern für ihren Einsatz.

Text: Schulz / Reiners
Foto: Schulz



Der Zülower Frühjahrsputz funktionierte generationsübergreifend



RE/MAX

Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.

Ihr persönlicher Ansprechpartner rund um die Immobilie

Carsten Eickhoff

Sie sind unzufrieden mit Ihrer Immobiliensituation? Ich unterstütze Sie professionell!

Exzellente Leidenschaft

Werderstraße 74d
19055 Schwerin
Tel.: 0385 / 202 811-17
Fax: 0385 / 202 811-50

Mobil: 0172 / 31 52 369
c.eickhoff@remax-schwerin.de
www.remax-schwerin.de

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR

PDL Dagmar Peschke
PDL Ines Schenk



HÄUSLICHE ALTEN- und KRANKENPFLEGE GbR

Kieler Str. 31a, 19057 Schwerin-Lankow
Tel.: 0385 6665294, Fax: 0385 6172484
www.mvz-mv.de | pflege@mvz-mv.de

Ihr Wohlbefinden liegt uns am





Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden

- ✦ Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- ✦ Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- ✦ suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobiliens-wessels.de

Heiko Krause

Malerfachbetrieb



FRÜHLINGSRABATT - AKTION BIS 30.6.2015
Bei einer kpl. Fassadengestaltung gibt es eine kpl. Fensterreinigung innen/außen gratis dazu.
Ausführungszeit nach Wunsch!



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 9154 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Wasser u. Brandschäden
Versicherungsschäden

Stralendorf setzt Segel Neue Fotoausstellung in der Amtsscheune



Stralendorf – Sehr gut besucht war die Stralendorfer Amtsscheune am 9. April, als dort die Fotoausstellung „Faszination Segeln“ mit Bildern von Jeannette Geithner und Ex-Bürgermeister Peter Lenz (beide Schwerin) sowie Björn Pommerhnecke aus dem amtsangehörigen Klein Rogahn eröffnet wurde. Neben Amtsvorsteher Manfred Bosse und Stralendorfs Bürgermeister Helmut Richter sowie Einwohnern der gastgebenden Gemeinde waren an diesem Abend auch zahlreiche Segelsportler aus der Landeshauptstadt gekommen, um sich ein Bild von den in Stralendorf ausgestellten Bildern zu machen.

Für eine vielleicht unerwartete, aber spannende musikalische Untermalung der Ausstellungseröffnung sorgte Saxofonist Warnfried Altmann aus Wangelin. In seiner Eröffnungsrede sprach Dorfvereinsvorsitzender Jürgen Seidel über die dreifache Faszination von Segeln, Fotografieren und Musik und

wünschte den Besuchern der Ausstellung, sich von der auf den Bildern wunderbar festgehaltenen Faszination des Segelns fesseln zu lassen. Das Schönste am Segeln sei vielleicht, dass sich die Phantasie entfalten kann. Der Geist werde an Plätze entführt, die man noch nie im Leben gesehen habe und die unzählige Erlebnisse versprechen. Egal wie viel Erfahrung man sammeln werde oder wie viel Wasser unter dem Kiel des eigenen Bootes dahingeflossen sei, das Segeln habe immer noch etwas zu bieten. Dieser Sport sei so vielseitig, dass niemand alle Aspekte des Segelns in einem Leben ausschöpfen kann. Die in der Amtsscheune ausgestellten Bilder sind übrigens verkäuflich – allerdings erst nach dem Ende der Präsentation, die nicht zuletzt Lust auf diesen wunderbaren Sport oder zumindest aufs Mitsegeln machen möchte. „Faszination Segeln“ eben.

Text: Jürgen Seidel
Foto: Monika Schröder

Liebe, Lust und Leidenschaft Begeistertes Publikum für drei Stunden

Stralendorf. Gleich der erste Stralendorfer „Scheunendrescher“ des Jahrgangs 2015 am Freitag war ein Volltreffer. In der ausverkauften Amtsscheune plauderten Bestsellerautorin, Journalistin und Ex-„Magazin“-Chefredakteurin Martina Rellin und Schlagersänger Wolfgang Ziegler mit Moderator Jürgen Seidel fast drei Stunden lang mit viel Lust und Leidenschaft sowie auf zum Teil sehr persönliche Weise über das Thema Liebe. Zum großen Vergnügen des Stralendorfer Publikums waren dabei Rellin und Ziegler nicht gleich immer und manchmal auch gar nicht einer Meinung, verriet aber viel über Liebe, Lust und Leidenschaft in Ost und West und überhaupt.

Regelrecht zum Kochen brachte Wolfgang Ziegler den Saal zu Beginn des zweiten Teils der ländlichen Talkshow, als er eine Auswahl bekannter und brandneuer Titel sang, darunter seinen großen Hit „Verdammt“. Und weil es dort im Refrain heißt „Verdammt! Und dann stehst du im Regen/Und niemand, der hält dir den Schirm ...“ ließen es sich viele Fans nicht nehmen, von ihren Plätzen aufzuspringen und doch mit mitgebrachten Schirmen zu schwenken. Neben den Ansichten der beiden Gäste zum durchaus erotischen Thema des Abends erfuhren die Talkshow-Besucher auch das eine oder andere Detail aus dem Leben und Schaffen von Rellin und Ziegler sowie von den Zukunftsplänen und den aktuellen Projekten von Schriftstellerin und Schlagersänger.

Und nicht wenige Leute ließen sich am späten Abend noch ihre zuvor gekauften Bücher und CDs von den beiden Künstlern signieren. Ein in



Wolfgang Ziegler sang seinen bekanntesten Hit – Martina Rellin hielt ihm den Schirm

jeder Beziehung schöner Freitagabend für alle vor und auch auf der Bühne, wie Rellin und Ziegler bestätigten.

Ute Freudenberg zu Gast in der Amtsscheune

Und während es beim „Scheunendrescher“ Nr. 13 am 29. Mai unter dem Thema „Hat Zeitung Zukunft? um alte und neue Medien gehen wird, dürfen sich die Stralendorfer und ihre Gäste für den 25. September noch einmal auf das Thema Liebe freuen - genauer gesagt auf das Thema „Jugendliebe“. An diesem Freitagabend im Herbst wird Ute Freudenberg zu Gast sein, die Sängerin des beliebtesten Ost-Hits aller Zeiten.

Text: jues, Fotos: Monika Schröder
www.scheunendrescher-stralendorf.de

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Naturstein



- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische u. Kaminplatten
- Treppenanlagen u. Terrassen
- Natursteinfliesen u. v.m

Erleben Sie die Faszination von Stein und besuchen Sie unsere Ausstellung & Werk in Hagenow.

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Steegener Chaussee 20
19230 Hagenow

Tel. 03883 729136
www.antonio.li.de



In der Amtsscheune regnet es nicht durch – begeisterte Fans ließen sich vom „Schirmfieber“ dennoch anstecken

Goldstaub in der Amtsscheune

Rainer Lehmann und Ulrich Gursinski stellen „Momente deutscher Unschuld“ vor

Stralendorf. Zu den Besonderheiten von Stralendorf nahe der Landeshauptstadt gehört die Tatsache, dass dort zwei Mal ein Herr Lehmann wohnt. Der eine Herr Lehmann, Joachim Lehmann, betreibt an der Autobahn eine Tankstelle und ein Autohaus – beides sehr erfolgreich. Und er ist ein bekannter Mann im Dorf. Der andere Herr Lehmann, Rainer Lehmann, ist vielleicht im eigenen Dorf noch nicht so bekannt, obwohl er auch schon 17 Jahre dort lebt und im vergangenen Herbst nach zehnjähriger Arbeit ein in mehrfacher Hinsicht außergewöhnliches Buchprojekt abgeschlossen und veröffentlicht hat. In den drei gewichtigen Bänden „Momente deutscher Unschuld“ – sie bringen 2,7 Kilo auf die Waage – versammelt er insgesamt 1.800 Leserbriefe aus sieben Zeitungen der damaligen drei Nordbezirke von September 1989 bis Januar 1990. Dazu kommen 23, 24 Jahre später abgeforderte Stellungnahmen derselben Verfasser zu ihren Äußerungen von damals.

Einen kleinen Eindruck, wie die Leserbriefe aus der Wendezeit und ihre viel späteren Kommentare klingen, konnten die Besucher des jüngsten Stralendorfer „Lesecafés“ bekommen, die vorigen Donnerstagabend in die Amtsscheune gekommen waren. Freundlich und mit einem wunderbaren Gedicht von Volker Braun begrüßt von Gemeinde- und Schulbibliothekarin Bärbel



Ulrich Gursinski und Rainer Lehmann während der Lesung

Heymel stellten Rainer Lehmann und sein gleichaltriger Freund Ulrich Gursinski, Schweriner Jugendherbergsvater, das Projekt und eine Reihe von Texten vor – im Wechsel zwischen einer Art ausführlichem Interview zwischen Gursinski und Lehmann und abwechselnden Brief-Lesungen. So konnten sich die interessierten Gäste des Abends ein ziemlich überzeugendes Bild dieses Mammutprojektes machen, das zum Beispiel der ehemalige Kieler Ministerpräsident Björn Engholm hoch gelobt hat. NDR-Redakteur Michael Weidemann verglich die „außergewöhnli-

che Textsammlung“ sogar mit dem „Echolot“-Projekt von Walter Kempowski. Historischer Bezugsrahmen für die Auswahl in der Amtsscheune war die erste freie und letzte Wahl zur DDR-Volkskammer am 18. März 1990, bei der es noch eine heute utopisch klingende Wahlbeteiligung von 93,4 Prozent gegeben hatte.

Natürlich durfte an dem Abend in der Amtsscheune auch die von Gursinski an Lehmann gerichtete geradezu klassische Frage nicht fehlen: Wo waren Sie, als die Mauer fiel? Der befand sich damals gar nicht in

Deutschland, sondern rund 4000 Kilometer entfernt im asiatischen Teil der Sowjetunion, weit hinter dem Ural an der Erdgasstrasse und bekam die damaligen Ereignisse nur mit einer Zeitverzögerung von zwei Wochen mit. Biographischer Anlass und Materialgrundlage für das ungewöhnliche Leserbriefprojekt war eine gesundheitliche Zäsur und gleichsam sehr persönliche Wende in seinem Leben, wie Lehmann berichtete, und die Tatsache, dass seine Frau Tina während seines Auslandseinsatzes säuberlich und akkurat die Tageszeitungen jener Zeit aufgehoben hatte. Zwanzig Jahre lang warteten sie auf dem Dachboden trocken und unberührt auf den Beginn des Vorhabens. Völlig zu Recht bezeichnet der Herausgeber seinen Dachbodenfund als Goldstaub. Und diesen Goldstaub können sich jetzt auch die Stralendorfer ausleihen.

Seit dieser Woche stehen die drei Bände „Momente deutscher Unschuld“ auch in den Regalen der hiesigen Gemeinde- und Schulbibliothek. Und was Rainer Lehmann selbst angeht, so dürfte er spätestens seit letzter Woche zu den bekannteren Stralendorfern gehören. Mögliche Unterscheidung: Auto-Lehmann und Autor Lehmann. Letzterer arbeitet inzwischen längst am Band 4.

Text: Jürgen Seidel
Foto: Monika Schröder

**BAUUNTERNEHMEN
HENRY EHRLICH**
Neubau & Altbausanierung • Umbau

Lange Str. 29, 19071 Grambow
Tel. 0172 - 3817605
www.baufirma-henry-ehrllich.de

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154, E-Mail: info@haustechnik-boerner.de



Ihr Ansprechpartner
für gewerbliche
und private Anzeigen

Reinhard Eschrich
Tel.: 0385-4856325
oder 0171-7406535
delego.lueth@t-online.de

DIE TREU

STEUER BERATUNG

Steffi Dietrich Dipl. Kffr.
Steuerberaterin
Mecklenburgstr. 97
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 565574
Telefax: (0385) 565708
Internet: www.die-treu.de

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt:

- Handwerks- und Gewerbebetriebe
- Freiberufler
- Baugewerbe
- Kaufleute und Dienstleister
- Arbeitnehmer
- Rentner

„Wir wollen in die Köpfe, nicht in die Geldbörsen“

Polizeisprecher Steffen Salow zum Blitzermarathon 2015

Regional. Bereits zum dritten Mal fand am 16. April 2015 der bundesweite „Blitzermarathon“ statt. Neben Deutschland nahmen weitere 20 Länder in Europa teil. Normalerweise wird bei einem Blitzermarathon 24 Stunden ununterbrochen an wechselnden Kontrollstellen gemessen, in diesem Jahr war es jedoch anders.

Aus Rücksicht auf die am 17. April 2015 im Kölner Dom abgehaltene Trauerfeier für die Opfer der Flugzeugkatastrophe in Frankreich wurde nur bis Mitternacht der Fahrzeugverkehr überwacht.

Vielen Verkehrsteilnehmern erscheint es wenig sinnvoll, so einen Aufwand zu betreiben. „Am nächsten Tag wird ja eh wieder gerast“, so die Meinung Einzelner. Aber es gibt auch andere Aussagen, die jegliche Form präventiver Polizeiarbeit unterstützen, eben auch einen Blitzermarathon.

Eins ist Fakt und ist nicht wegzudiskutieren, Hauptunfallursache ist überhöhte Geschwindigkeit. 3368 Menschen starben im Jahr 2014 auf deutschen Straßen, eine erschreckende Zahl, wie ich finde.

1 Prozent langsamer = 2 Prozent weniger Unfälle

Eine Faustformel aus der Unfallforschung besagt: „Würde jeder Fahrer auf allen Straßen das Tempo um ein Prozent reduzieren, würden zwei Prozent weniger Unfälle mit leichten, drei Prozent weniger mit schweren und vier Prozent weniger mit tödlichen Verletzungen die Folge sein.“ Diese Zeilen sollte man mehrmals lesen und wirken lassen! Das bloße Einhalten der gesetzlichen Tempolimits ist allerdings zu wenig. Der Fahrer muss auch angepasst fahren. Das heißt, die Witterungs-, Sicht-, Verkehrs- und Straßenverhältnisse sowie die Eigenschaften des Fahrzeugs zu berücksichtigen. Von besonderer



Bedeutung sind natürlich auch die persönlichen Fähigkeiten, die häufig überschätzt bzw. falsch eingeschätzt werden.

Alle wussten Bescheid

Der Blitzermarathon wurde absichtlich und völlig transparent in seiner Durchführung durch die Polizei angekündigt. Jeder sollte wissen, wo Kontrollstellen eingerichtet werden. In den Zeitungen, im Internet und bei allen Radiosendern wurde nur noch vom Blitzermarathon gesprochen. So sollte es sein! Jeder sollte wissen, dass es um das Thema „Geschwindigkeit“ geht. Gerade in den sozialen Medien konnte ich verfolgen, dass die Bekanntgabe der Orte als völliger Quatsch bezeichnet wurde.

Stellt sich die Frage, warum macht die Polizei so etwas? Ohne Offenlegung der Kontrollpunkte würden doch viel mehr Raser erlappt werden. Es ist aber nicht das Ziel eines solchen Aktionstages, möglichst viele Verkehrsteilnehmer zu überführen. Die Menschen sollen dazu gebracht werden, Stunden über das Thema nachzudenken, zu diskutie-

ren, sich mit der Problematik des zu schnellen Fahrens auseinanderzusetzen. Das wurde ganz sicher erreicht.

„Die wollen sich die Kassen füllen“, ist ein oft gehörter Satz an so einem Tag. Die Polizei ist niemandem gegenüber verpflichtet, irgendwelche Haushalte zu konsolidieren. Unser Auftrag ist es, Gefahren abzuwehren und Straftaten zu verfolgen. Gefahren abzuwehren als unsere primäre Aufgabe bedeutet demnach auch, präventiv alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um im Straßenverkehr Einfluss auf Raser zu nehmen.

Die Unbelehrbaren erwischen

Ich bin davon überzeugt, dass jeder Verkehrsteilnehmer, der sich an die StVO hält, einen Anspruch darauf hat, sicher an sein Ziel zu kommen und dass hier die Polizei entsprechend Einfluss darauf zu nehmen hat. Die Unbelehrbaren wollen wir erwischen und aus dem Verkehr ziehen. Am Vortag des Blitzermarathons haben meine Kollegen auf der Umgehungsstraße in Schwerin einen Motorradfahrer mit 156 km/h gemessen und angehalten. Dieser

Verkehrsteilnehmer war eine latent tödliche Gefahr für sich und andere. Er wird drei Monate ohne Führerschein sein und Zeit haben, über sein Verhalten nachzudenken, seine Geldbörse ist übrigens um 680 Euro leichter. In Schwerin wird durch die Polizei ein relativ hoher Überwachungsdruck aufrechterhalten. Hatten wir in der Landeshauptstadt im Jahr 2000 noch über 500 Unfälle, bei denen als Ursache überhöhte Geschwindigkeit zugrunde lag, so sind es im letzten Jahr nur noch rund 50 gewesen.

Allein das Wissen, dass viel und konsequent kontrolliert wird, schreckt viele ab, aufs Gaspedal zu drücken. In Schwerin wurden beim Blitzermarathon an acht Kontrollstellen über 300 Fahrzeuge gemessen. 58 Fahrzeugführer waren leicht zu schnell und müssen ein Verwarngeld zahlen, einer muss mit einem Bußgeld rechnen, ein Fahrer war nicht angegurtert. Diese Zahl von festgestellten Verstößen erreichen meine Kollegen an „normalen“ Tagen innerhalb weniger Stunden. Ein Zeichen, dass sich alle mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Wer permanent an der Sinnhaftigkeit der Geschwindigkeitsüberwachung durch die Polizei zweifelt, sollte mit Unfallopfern, aber auch mit den Beamten vor Ort in ein sachliches Gespräch treten und sich über das Erlebte bei schweren Verkehrsunfällen berichten lassen. Diese schrecklichen Bilder und Erlebnisse verfolgen die meisten noch Jahre, auch die Bilder von verzweifelten Angehörigen.

Wenn wir als Polizei durch den Blitzermarathon vielleicht auch nur in wenige Köpfe nachhaltig gekommen sind und ein Umdenken stattgefunden hat, so hat sich die Sache gelohnt.

*Text: Steffen Salow
Foto: Jürgen Seidel*

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •

Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum
 Funk 0151 - 21135587
 Fon 03869 780 97 60
 Fax 03869 780 97 59
 info@dach-kroeger.de

Armin KRÖGER

www.dach-kroeger.de

RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

**HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!**

Bäckerweg 13 • 19075 Warsaw
 Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
 Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.olderburg@gmx.de

DFB besucht Grundschule

„Das bunte Auto ist da“, riefen die Schüler der Wittenfördener Schule Ende März. „Das Auto mit dem komischen Vogel“. Dieser Vogel allerdings ist alles andere als komisch. Denn es ist der Rabe „Paule“, das lustige Maskottchen vom Deutschen Fußballbund, der sich da auf dem DFB-Mobil präsentiert und der Grundschule „Dr. Otto Steinfatt“ einem Besuch abstattete.

Wittenförden. Nicht zum ersten Mal begrüßte Schulleiterin Ute Höffer die zwei Mitarbeiter des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern zu einer gemeinsamen Veranstaltung.

Diesmal hatten die beiden Teamer Michael Bartels und Klaus Krasse im DFB-Mobil eine interessante

aber alles im Griff. So wurde nach der einleitenden Tobe-Phase eine Beruhigungszone eingebaut, bei der die Kids koordinative Übungen mit und ohne Ball auf und an der Lang-Bank durchführten. Hier wurden Konzentration, Geschicklichkeit und Mut abverlangt. Natürlich waren die im Mittelteil der Trainingseinheit eingebauten Torschussübungen das, was besonders gefiel. Die Tore waren zwar klein - eben DFB-Mini-Tore - aber in keinem Fall zu klein, um sie nicht zu treffen. Das gelang den immer noch aufgeregten Schülerinnen und Schülern sehr gut und oft.

Beim abschließenden Turnier mit 6 Mannschaften waren die Kids nicht mehr zu halten. Auf den drei kleinen Spielfeldern im 4 gegen 4 sah man,



Trainingseinheit „eingepackt“, die sie dann mit den begeisterten Mädchen und Jungen der 3. Klasse in sehr aktiven 90 Minuten absolvierten. Das war schon mal lustig, wie am Anfang nicht mit dem Ball, sondern mit dem Markierungs-Leibchen gearbeitet wurde. Da gab es leichte, aber auch schwere Übungen zu meistern.

Der Bewegungsdrang der 25 Mädchen und Jungen war unverkennbar und sie staunten nicht schlecht, was man nicht alles mit einem normalen Hemd so für sportliche Übungen machen kann.

Als dann der Ball dazukam und jeder so richtig dribbeln konnte, ging in der Sporthalle so richtig die Post ab. Die beiden Trainer hatten

dass nicht nur die Jungs Fußball spielen können. Die vielen Mädchen der Klasse hielten mächtig dagegen und so hatten ihre männlichen Schulkameraden so manches Mal das Nachsehen. Doch das war eigentlich egal. Die Teilnehmer der Veranstaltung hatten bei dieser abwechslungsreichen und spannenden Fußballstunde eine Riesenspaß. Ein Wiedersehen ist vereinbart. Spätestens im Frühjahr 2016, kurz vor der 15. Fußball-Europameisterschaft in Frankreich, werden dann der Schulsportplatz und die Turnhalle wieder Austragungsort einer Mini-Europameisterschaft mit allen Schülerinnen und Schülern aller Klassen sein.

Text: Klaus Krasse

Notausstieg?



Stralendorf. Bei der anderthalbstündigen Diashow „Seniorennachmittage und Busfahrten 2008 - 2014“, auf der Dr. Jürgen Aurich am 8. April die schönsten Fotos mit dem Beamer im Clubraum vorführte, gab es viel zu schmunzeln und zu lachen. Nicht immer fiel den Seniorinnen auf Anhieb ein, wo das Foto aufgenommen worden war. „Das könnte man auch als Schnelligkeitsquiz veranstalten, um herauszufinden, wer noch das beste Gedächtnis hat“, so lautete ein lustiger Einwurf.

Die Palette der besuchten Orte war aber auch weit gefächert: Filmpark Babelsberg, Schiffshebewerk Niederfinow, Internationale Gartenschau Hamburg, Mühlenmuseum Gifhorn, Airport Hamburg, um nur einige zu nennen. Aber auch die

Reihe der Gäste sowie die Themen, zu denen sie sprachen, sagt viel über die hohe Qualität der Seniorennachmittage aus: „Historische Musikinstrumente“ mit Dr. Gehler, „Essbare Wildkräuter“ mit Dr. Löser, „Deutscher Humor“ mit Dr. Audehm usw. usf. Unvergessen bleiben auch die schönen Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag, zum Karneval, zum Erntedankfest oder auf den Blüten- und Dorffesten.

Auf der Fahrt zum Jahresabschluss 2014 entstand obiges Foto, das aus dem Bus heraus geschossen wurde. Erst zu Hause am PC wurde offenbar, was dabei geschehen war.

Text / Foto: Jürgen Aurich

Blitzeier Eine Oster-Nachlese

Stralendorf. „Ostern kann kommen“, das war die Überzeugung der Seniorinnen beim Kreativnachmittag am 25. März. Sie waren völlig verblüfft - so schnell hatten sie noch nie Ostereier angefertigt. Die neue Technik, die ihnen Edda Linden erläutert hatte, ist ganz einfach: Man steckt die Plaste-Eier in eine schlauchartige bedruckte Folie und taucht sie für etwa 1 Sekunde mit einer Zange in heißes Wasser, dann holt man sie raus und alles ist fertig. Innerhalb einer halben Stunde hatten alle Seniorinnen ihre drei bis fünf Eier kreiert. (Die hellen Streifen auf den Eiern rühren von den Leuchtstoffröhren an der Decke im Clubraum her.) Unter viel Gelächter wurde gleich mal ausprobiert, wo man die Eier überall anhängen konnte - an den Ohren als modernen Modeschmuck, als eine Art Halsket-



te usw. Zu Hause am Osterstrauch werden sie sich aber besonders gut gemacht haben. Obwohl die Seniorinnen betonten, dass sie eigentlich schon genügend Ostereier besäßen, waren alle begeistert. Wie heißt es doch so schön - „variatio delectat“, was schon die Römer kannten, nämlich „Abwechslung erfreut“.

Text / Foto: Jürgen Aurich

wir suchen dringend:
Ackerland, Grünland und Wald
 Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!



ackerlandmakler.de
 Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

Einweihung rückt näher Dümmer freut sich auf das Europahaus



Maurer- und Betonbaumeister, die Rechtschaffenden Ralfji, Christian, Mersy, Willi und Chrisly, der Fremde Freiheitsbruder und Tischler sowie die neu angekommenen Rolandsbrüder und ein Aspirant – sie alle werkeln derzeit bis zur Fertigstellung am und im Europahaus

Dümmer. Beim Bau des Europahauses geht es nun in die Endphase. Wanderburschen sind dabei, das Fachwerk auszumauern und Fensterbänke für außen anzufertigen. Restarbeiten am Dach und im Innenbereich werden erledigt. Der Trockenbau ist fast fertig und die Fliesen sind verlegt. Der Maler hat begonnen und der Elektriker verlegt letzte Leitungen. Die Tüszargen wurden geliefert. Bis zur Eröffnung am 3. Juli bzw. am 11./12. Juli in Verbindung mit unserem Dorffest gibt es noch sehr viel zu tun.

Und so dachten auch unsere Senioren der Gemeinde mitzuhelfen und anzupacken, um das einmalige Projekt EUROPAHAUS würdig einzuweihen.

Sie fertigten Wimpelketten an, um die Gemeinde zu schmücken. Gemeinsam oder auch allein wurden Stoffwimpel geschnitten, andere übernahmen die Aufgabe des

Nähens, welches sich teilweise als Herausforderung entpuppte.

Viele unterschiedliche Meinungen haben sich zu einem sehr guten Ergebnis entwickelt. Ideen wurden umgesetzt und Montagevarianten ausprobiert.

Vielen Dank vorab schon einmal für den fleißigen Senioren und auch den Spendern von Bändern und Stoffen ein herzliches Dankeschön. Das Positive neben der Arbeit war die Geselligkeit.

Unzählige viele Meter wurden in diesem Jahr bereits genäht. Auf jeden Fall haben wir nunmehr bunte Dekorationen für unsere Feste in Dümmer, Parum und Walsmühlen. Der Programmablauf zur Einweihungsfeier erscheint in der nächsten Ausgabe unseres Amtsblattes.

Text / Foto: Anke Gräber



„Familie werden ist nicht schwer, Familie sein dagegen oftmals nicht so einfach.“ Diese Erkenntnis veranlasst den Landkreis Ludwigslust-Parchim zu der Frage: Wie können wir junge Familien in unserem Landkreis unterstützen? Die Antwort lautet: FIN. FIN steht als Abkürzung für „Familien-Infos-Netzwerk“ und ist im Rahmen der Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ - gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend - entstanden. Ziel ist es, allen Neugeborenen und Kleinkindern bis 3 Jahren in ihren Familien einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen und ihnen mit vielfältigen Angeboten auf die kleinen Füße zu helfen. Wie können Sie FIN erreichen?

Ihre Ansprechpartnerin in der Region
Ute Heitmann
Sozialraumkoordinatorin
Familienberatung Internationaler Bund SWM
Tel.: 03883 / 727123
Email: ute.heitmann@internationaler-bund.de

Ihre Ansprechpartnerin im Landkreis
Uta Eichel
Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen
Landkreis Ludwigslust – Parchim
Tel.: 03871 / 722 5199
Email: uta.eichel@kreis-lup.de

Unsere Kinder haben die besten Zukunftschancen, wenn sie von

Anfang an unter guten familiären Bedingungen aufwachsen können. FIN möchte seinen Beitrag dazu leisten. Wir wollen ein funktionierendes Informationsnetzwerk für Familien und Akteure entwickeln und gemeinsam gestalten.



Wir freuen uns auf Ihre aktive Mitwirkung, Ihre Ideen und Impulse! Unser aktuelles gemeinsames Angebot in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises heißt „Baby willkommen“.

Bürgermeister/innen können gern von dieser Idee Gebrauch machen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und wir erläutern Ihnen alles rund um den grünen Rucksack.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.kreis-lup.de/fin

**Ihre Kosmetik-Spezialisten für
Permanent Make up / Conture Make up**

LONG-TIME-LINER
CONTURE MAKE-UP

- Permanent / Conture Make-up
- Nagelmodellage
- Kosmetik
- Wimpernverlängerung
- Microdermabrasion
- Shellac (hält bis 3 Wochen)
- Haarentfernung mit Zuckerpaste
- uvm.

Céleste Beauté Contour, Angela Iovu · Friedensstraße 22 · 19053 Schwerin
Tel: 0385 / 39470079 · www.celeste-schwerin.de

Mein Dach in guten Händen!

Frank Hüttenrauch
Dachdeckermeister
Am Pinnower See 3
19065 Pinnow OT Godern

DDM Hüttenrauch

NEU: Materialbörse unter
[www.ddmhuettenrauch.de!](http://www.ddmhuettenrauch.de) 03860 - 50 18 81

www.ddmhuettenrauch.de
ddmhuettenrauch@t-online.de

Ein Leben ohne Stechuhr Verwaltungsleiter in den Ruhestand verabschiedet



Amt Stralendorf. „Mein damaliges Versprechen habe ich gehalten, zu meiner Amtszeit hat es keine Eingemeindungen von Gemeinden unseres Amtes nach Schwerin gegeben“, sagt Peter Lischtschenko freudig und scherzhaft zugleich in seiner Abschiedsrede. 23 Jahre lang stand er als Leitender Verwaltungsbeamter mit an der Spitze der Stralendorfer Amtsverwaltung. Am 15. April dieses Jahres nun verabschiedeten ihn seine Mitarbeiter, einige Bürgermeister und Mitglieder des hiesigen Amtsausschusses sowie diverse Weggefährten aus seiner Dienstlaufbahn. Der heute 61-Jährige kam 1992 aus Berlin, wo er zuvor mit dazu beitrug, dass Berlin seinerzeit Bundeshauptstadt wurde. Mit Kind und Kegel verschlug es ihn damals nach Westmecklenburg, wo es in Stralendorf eine neue Amtsverwaltung aufzubauen galt. An der Amtsbildung maßgeb-

lich mitbeteiligt, lag 1992 eine Menge Aufbauarbeit vor ihm.

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von damals 14 auf heute 30. Das Amtsgebäude wurde im Laufe der Jahre errichtet und stetig an- und ausgebaut. Die alte Pfarscheune im Ortskern wurde zur Amtsscheune und beherbergt heute ein Bürgerbüro.

Die Einwohnerzahlen stiegen von damals 5.000 auf heute rund 12.000. Auch für die Sicherung des Schulstandortes Stralendorf setzte sich Lischtschenko unentwegt ein. Am 1. April 2011 beging Oberamtsrat Lischtschenko sein 40. Dienstjubiläum. Während der Feierstunde gab es viele Lobes- und Dankesworte, Präsenten und gute Wünsche für den Ruhestand. In seiner Ansprache zeigte der amtierende Amtsvorsteher Manfred Bosselmann noch einmal die Entste-

lungsgeschichte des Amtes Stralendorf auf, sprach damalige Schwierigkeiten an und verwies zugleich auf wichtige Eckpunkte dieser Zeit.

Der damalige Amtsvorsteher Michael Vollmerich, der auch Bürgermeister der Gemeinde Rogahn ist, gab in seinem Grußwort einige Anekdoten zum Besten. Geistige Bilder dieser Zeit seien bis heute auch für ihn unvergessen.

Die Schar der Gratulanten war beachtlich groß, ebenso der Gabentisch, der sich schnell füllte. Peter Lischtschenko ist leidenschaftlicher Angler, umso mehr dürften den Petrijünger die geschenkten Angelutensilien erfreuen, die er in seinem neuen Lebensabschnitt auf dem Schweriner See in aller Ruhe testen kann.

Text / Fotos: Reiners



Amtsvorsteher Manfred Bosselmann überreichte einen Rotwein Jahrgang 1992



Holthusens Bürgermeisterin Marianne Facklam und Zülows Bürgermeister Volker Schulz überreichten sehr persönliche Geschenke



Stralendorfs Alt-Bürgermeister Peter Lenz hielt zum Abschied ein historisches Bildnis und ein wenig Anglerlatein bereit



Bürgermeister Helmut Richter (r.i.B.) und Stellvertreter Christian Wöhlke überreichten die neueste Ausgabe der Dorfchronik

Unentschieden getrennt

Pampower spielen 1:1 gegen VFC Anklam



Pampow. Alles war angerichtet für einen sonnigen Fußballnachmittag. Die knapp 240 Zuschauer waren gespannt auf die Partie. Und von Beginn an übernahm der MSV das Heft des Handelns. Bereits in der 3. Minute verfehlte Nikolov nur knapp eine gute Eingabe von Reis. Danach versuchte Holland mit satterm Hieb die Führung zu erzielen, doch auch sein Versuch war zu ungenau. Trainer Herzberg agierte mit Waack als alleinige Spitze und mit den Außenwalter und Nikolov, um den Gegner unter Druck zu setzen. Doch die Angriffe wurden zu unkonzentriert und lethargisch ausgespielt und der berühmte letzte Pass kam an diesem Tag nicht an, auch die Zweikampfführung war teilweise mangelhaft und so kam auch der VFC Anklam langsam besser ins Spiel. Gerade die langen Eröffnungsbälle brachten stets Gefahr für die leicht wacklige Defensive des MSV Pampow. Und als in der 22. Minute Maaske im Tor zögerte, setzte sich Rabe in Szene und erzielte die Führung für die Vorpommern. Die Pampower versuchten nun gezielter auf den Ausgleich zu gehen, doch weiterhin gab es kein strukturiertes Durchkommen im engmaschigen Verbundsystem des VFC Anklam. Zu langsam bewegten sich die Kicker

der Gartenwegarena, um den Gast wirklich gefährlich unter Druck zu setzen.

Die zweite Halbzeit brachte Veränderung, Waack und Walter verließen den Platz für die frischen Groth und Maletzke. Die Piraten übernahmen nun das gesamte Spielgeschehen, wobei die Anklamer durch ihre seltenen Befreiungsversuche dennoch für Gefahr sorgten. Das Anrennen auf das gegnerische Tor wurde dann endlich in der 77. Minute belohnt, als Nikolov per Seitfallzieher zum Ausgleich traf. Keine fünf Minuten später zappelte der Ball schon wieder im Anklamer Kasten – Nikolov war per Kopf zur Stelle – doch Schiedsrichter Kuhardt entschied auf Stürmerfoul. Die Pampower hielten den Druck hoch, doch die Angriffe wurden nicht belohnt und so blieb es bei diesem enttäuschenden Unentschieden aus Sicht des MSV Pampows.

MSV: Maaske – Holland, Hasselmann, Reis, Hecht (70`Min. Lierow) – Aumann, Brickwedde – Walter (46`Min. Groth), Köller, Nikolov – Waack (46`Min. Maletzke)

Text / Foto: MSV

Zum Sportfest anmelden!

Dümmer./Parum. Von Freitag, den **19. Juni**, bis **Sonntag den 21. Juni**, findet unser jährliches Sportfest statt. Fußball und Volleyball werden gespielt.

Zögert nicht, Euch anzumelden. Anmeldung für Volleyball unter Tel. 01525-729 48 56 Volkmar Sonder und für Fußball unter 0171-938 84 24 Steffen Böhlke. Nähere Informationen zu den Veranstaltungspunkten folgen in der Maiausgabe dieses Amtsblattes.

Text: Anke Gräber

Kampf um jeden Meter

Eishockeyspieler erneut auf Siegerpodest

Warsow. „Jetzt schnüren wir nur noch einmal in dieser Saison unsere Schlittschuhe, nämlich um in Rostock unseren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen“, hatte Enrico Templin, der Eishockeyobmann des SV Warsow seinen Spielern verkündet, nachdem Anfang März in Malchow, der bevorzugten Trainingsstätte der Warsower Eishockeyspieler die Kühlaggregate ausgestellt wurden.

Das Rostocker Turnier für Hobbyeishockeymannschaften hat sich in den letzten Jahren zu einem wahren Großereignis entwickelt. Nahmen letztes Jahr 10 Mannschaften an dem Turnier teil, waren es dieses Jahr sogar noch eine mehr. Für die Mannschaften bedeutete dies einen wahren Spielemarathon von 10 Spielen zu absolvieren.

Ganz so optimistisch hatten sich die beiden Warsower Mannschaften dieses Mal nicht auf den Weg gemacht, denn mit Ralf Baumann, Martin Buller, die beide aus privaten Gründen kurzfristig hatten absagen müssen, sowie Torwart Carsten Knüppel, der zwischenzeitlich mit dem Eishockeyspielen aufgehört hat, standen dieses Jahr drei wichtige Spieler nicht auf der Spielerliste.

das damit genau wie im letzten Jahr mit 1:0 gewann. In der Gesamtwertung des Turniers standen die Warsower damit auf dem 3. Platz. Für die zweite Mannschaft bedeutete dieses Ergebnis aber leider den letzten Platz. Dazu Templin: „Nach den Absagen fehlten in der zweiten Mannschaft wichtige Spieler, so dass unsere 2. Mannschaft ohnehin nur Außenseiterchancen hatte. Immerhin aber gab es einen Sieg.“

Titel knapp verfehlt

Auch wenn es mit der Titelverteidigung nicht geklappt hat, war Eishockeyobmann Enrico Templin mit dem Abschneiden der Warsower insgesamt zufrieden: „Bei so einem Turnier braucht man für einen Turniersieg auch das nötige Glück. Wichtig für mich war, dass wir oben mitgespielt haben und der Turniersieg vom letzten Jahr keine Eintagsfliege war.“

Trotz des milden Winters blickt der Eishockeyobmann auch sehr zufrieden auf die vergangene Saison zurück: „Leider haben die wenigen Frosttage nicht ausgereicht, um die Warsower Eisbahn in Betrieb zu nehmen, doch mit der Eishalle in Malchow und der Eisbahn in Wismar hatten wir Alternativen.“



Zurück auf die Siegerstraße

Die erste Warsower Mannschaft fand nach einer Auftaktniederlage sehr gut ins Turnier. Tim Hinrichs schoss im 2. Spiel die Warsower mit zwei Treffern auf die Siegerstraße. Anschließend gewannen die Warsower Spiel um Spiel, trotzten der bis dahin das Turnier dominierenden Mannschaft aus Hof ein Unentschieden ab, und standen vor dem letzten Spiel auf dem dritten Platz. Dort wartete auf sie mit der 2. Warsower Mannschaft ein ganz besonderer Gegner. Für Warsow 2 war das Turnier aufgrund der Absagen nicht optimal gelaufen. Bis dahin stand nur ein Sieg auf der Habenseite. Die Zuschauer sahen zwei verbissen kämpfende Mannschaften, die um jeden Meter kämpften und sich nichts schenkten. Erst kurz vor Schluss fiel das 1:0 für Warsow 1,

Und er freut sich schon auf die neue Saison, die für die Warsower dieses Jahr bereits im September beginnt. Dann fährt die ganze Mannschaft übers Wochenende in ein Trainingscamp in den Harz. Für sechs Trainingseinheiten ist die dortige Halle für die Warsower Eishockeyspieler bereits reserviert. Aufgrund des Zulaufs in den letzten Wochen sind hier auch nur noch wenige Plätze frei. Warsow 1 spielte mit folgenden Spielern: Tor: Olli Kozelewski; Feld: Tim Hinrichs, Georg Trepte, Enrico Templin, Philipp Schmill, Bert Ungemuth, Christian Hafften Warsow 2 spielte mit folgenden Spielern: Tor: Marcel Anständig; Lucas Baumann, Ferdinand Fusi, Marvin Günther, Robert Wick, Sven Zawischa

Text / Foto: Robert Wick

Benni empfiehlt



„Ein Kräuterbuch für jedermann und alle Tage!“

Die Kräuterexpertin Britta Kretzschmar weiß um die Jahrtausende währende Geschichte der Heilpflanzen und kennt das richtige Kraut gegen Erkältungen, Migräne oder Stress. Mit ihren Tees, Salben und Kräuterauszügen sorgt sie sich um Hautprobleme und Gliederschmerzen ebenso wie um das seelische Gleichgewicht oder die Bekämpfung von Pflanzenschädlingen oder Hausmilben. Ihre unzähligen Rezepte sind über viele Jahre hinweg erprobt. Alle Anwendungen sind sorgfältig beschrieben. Botani-

sche Erläuterungen der Pflanzen bieten darüber hinaus wertvolle Hinweise für den Anbau im eigenen Kräutergarten oder das Sammeln in der freien Natur. »Meine kleine Kräuterwelt« ist die überarbeitete Neuauflage des erfolgreichen »Kräuterhexen«-Buches von Britta Kretzschmar.

Britta Kretzschmar: Meine kleine Kräuterwelt – Alte Weisheiten neu entdeckt. Ratgeber für Gesundheit, Kosmetik, Haushalt und Garten, 296 Seiten, 25 Abbildungen, Softcover, 2., überarb. Auflage,



ISBN 978-3-95799-005-1, Überall im Buchhandel erhältlich und unter www.steffen-verlag.de.

Sport vor Ort

Zumba für Kinder Neue Kurse ab Mai in Holthusen

Holthusen. 23 Stunden am Tag bewältigst du die Welt. Doch für eine ganze Stunde bist du frei. Seit knapp einem Jahr findet Zumba in der Sporthalle Holthusen statt. Jeden Mittwoch 20 Uhr und Sonntag 17.30 Uhr heißt es "Let it Move You". Es ist wichtig immer einen guten Ausgleich zum Alltag zu haben und vor allem ist die Bewegung für unseren Körper und unsere Gesundheit wichtig.

Je früher wir damit anfangen, desto besser, deshalb möchte ich diese Chance auch unseren „Kleinen“ und "fast Großen" ab dem 1. Mai 2015 jeden Freitag anbieten.

Am 1. Mai geht es um 16 Uhr los mit „Zumba Kids Junior“ für die Kleinen ab 3 Jahren. Vorab werde ich den Eltern noch Informationen geben zu den Kursen und dann heißt es 45 min Zumba.

Die Kinder lernen nicht nur Spaß an Bewegung, sondern erleben auch viele spannende Reisen und

Geschichten, bei denen sie viel Spaß haben werden und diese Freude gemeinsam teilen können.

Für die „fast Großen“ geht es 17 Uhr los mit „Zumba Kids“, hier dürfen sie ab 7 Jahren teilnehmen. Auch hier werde ich vorab die Eltern informieren. Hier geht es dann schon zackiger zu: Zu tollen Beats lernen sie hier ihre ersten Choreographien.

Für alle Mamas oder Papas, die mit Ihrem Kind gemeinsam Spaß am Zumba haben, gibt es natürlich tolle Angebote.

Ich freue mich immer auf neue Gesichter und bin stolz auf meine „Zumba-Damen“, die schon fleißig und regelmäßig seit dem ersten Tag dabei sind. Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung – E-Mail: zumbacarosn@googlemail.com.

Am besten zu den Kursen mal vorbeischaun.

Text / Foto: Zumba-Caro



Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848



**Für Kurzentschlossene:
Tanz in den Mai – Eintritt frei!**
30.4.2015 ab 19 Uhr
in der Ossenkopscheune

Ab Mai wieder Mittagstisch
von Dienstag bis Freitag im Ossenkopp
Gerichte zwischen 5,00 bis 7,50 €

Ab Mai an den Wochenenden
selbst gebackener Kuchen im Ossenkopp
Tasse Kaffee & 1 Stück Kuchen ab 2,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hannes Ossenkopp – Dorfstraße 1A,
19073 Dummer, Tel.: (03869) 599779 - 0
www.hotel-ossenkopp.de

Wo sonst?

Ein echter Weltbürger

Der Habicht ist „Vogel des Jahres 2015“

Regional. Das Verbreitungsgebiet der Habichte erstreckt sich wie ein breiter Gürtel von Europa quer durch das nördliche Asien bis nach Nordamerika. Nur in Irland und den waldfreien Tundren und Steppengebieten ist diese Art nicht heimisch. Der scheue Waldvogel führt ein eher verstecktes Leben und mag abwechslungsreiche Landschaften. Zum Nestbau bevorzugt er hohe, alte Bäume in größeren Nadel- und Mischwäldern. Oft ist er nur für Sekunden während seiner Jagdflüge zu sehen. In der Größe ist er mit einem Bussard vergleichbar, wobei der Habicht kräftiger aussieht und im Flug gut an seinem langen Schwanz zu erkennen ist. Die breiten und relativ kurzen, abgerundeten Flügel sind bei erwachsenen Tieren grau gefärbt. Die Unterseite ist hell mit schmalen, schwarzen Querstreifen gebändert. Typisch sind der helle Überaugenstreif und die gelb bis orange gefärbte Iris. Bei älteren Habichten steigert sich die Farbe bis ins Rubinrote. Jungtiere tragen ein graubraunes Gefieder, ihre Unterseite zeigt ein Tropfenmuster. Wie bei den meisten Raubvögeln sind weibliche Tiere deutlich größer und schwerer. Der Körperbau des Habichts ist perfekt an schnelle Kurzstreckenflüge angepasst. Seine kraftvolle Muskulatur



macht ihn zum überlegenen Schnellstarter. Kurze Flügel und ein langer Schwanz verleihen ihm eine besondere Wendigkeit, sodass er auch im dichten Unterholz jagen kann. Nur selten kreist er mit gefächerten Schwanzfedern über seinem Revier, immer darauf bedacht, genügend

Deckung wie Hecken oder Gebüsche zu haben. Der Raubvogel jagt oft von einem versteckten Ansitz oder aus einem niedrigen Suchflug heraus. Nur selten kann man ihn auch bei der Jagd im Sturzflug beobachten. Inzwischen hat er entdeckt, dass es sich auch ganz gut in den Städten leben lässt. Das Nahrungsangebot ist das ganze Jahr über gesichert, da es hier eine große Anzahl von Straßen- und Ringeltauben, Krähen und Elstern gibt. Der geschickte Jäger bevorzugt nämlich fast ausschließlich lebende Beute. Nur bei knappem Nahrungsangebot frisst er auch Aas.

Grundsätzlich frisst der Greif das, was in seinem Revier zahlreich vorkommt. Haustiere wie Hausgeflügel, Kaninchen und Meerschweinchen fallen grundsätzlich in sein Beutespektrum. Werden diese Tiere im Freien gehalten, sollte das Gehege von oben mittels Gitterdraht abgedeckt werden, um dem Habicht, aber auch Fuchs und Marder, den Zugang zu verwehren. Eine Haltung ohne Abdeckung ist auch aus Tierschutzgründen nicht zulässig, da die Haustiere in ihrem Gehege bei Angriffen



von oben keine Fluchtmöglichkeit haben. Beim Freiflug von Brieftauben und bei Brieftaubenrennen ist leider mit einem Verlust von Vögeln zu rechnen, der aber wegen des überwiegenden Interesses am Schutz der Greifvögel gegenüber den Interessen eines privaten Hobbys zu akzeptieren ist. Beim Freiflug von

Tauben können Verluste reduziert werden, wenn dieser nur kurz und mitten am Tag durchgeführt wird.

Die Verfolgung von Greifvögeln ist gesetzlich verboten, doch immer wieder setzen sich Jagdverbände und Brieftaubenzüchter mit fadenscheinigen Argumenten dafür ein, das Jagdverbot bei Greifvögeln aufzuheben. NABU und LBV fordern dagegen, dass die illegale Greifvogelverfolgung gestoppt und die Einhaltung der strengen Schutzmaßnahmen besser kontrolliert wird und Verstöße härter geahndet werden. Der NABU: Erkennen und melden Sie illegale Greifvogelverfolgung! Zeigen Sie Störungen oder Vernichtungen von Brutnischen und Nestern bei den Naturschutzbehörden an, denn dies sind strafbare Handlungen nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz. Wenn Sie Fallen mit Locktauben, vergiftete oder abgeschossene Greifvögel entdecken, machen Sie Fotos und informieren Sie die Polizei. Bis Ende 2015 können Sie dem NABU auch Fälle online sowie telefonisch melden. Informationen zum Erkennen von strafbaren Fällen sowie dem Verhalten bei einem Fund finden Sie auf der Webseite.

Text: dabu/nabu
Fotos: Michael Bührke (o.), Peashooter (u.) – pixelio

Oma & Opa brauchen auch WhatsApp!!!

90 € Startguthaben

Frühlingshit

- ✓ 300 Frei-Minuten mtl. in alle dt. Netze
- ✓ FLAT mobil surfen (300 MB Datenvolumen)
- ✓ FLAT SMS

Tarif inklusive Smartphone nur € 19,99 monatlich

bis 30.5.2.15

Kaufpreis einmalig: 1,-¹⁾

Samsung GALAXY A3 Allnet special

8 Megapixel-Kamera | 5 Megapixel-Frontkamera | Android | 1,2 GHz Quad-Core-Prozessor

Am Margaretenhof 14 | 19057 Schwerin
 Tel.: 0385 / 477 38 60
 oder unter Tel.: 0385 / 477 38 62

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Smart M mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz der Vodafone, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis € 29,99. Der mit Paketpreis beiträgt € 19,99 zuzüglich € 1,- für die load-Option. Die inkl. Handy Internet Flat gilt für nat. Datenverkehr im Vodafone Netz über den WEB- und WAP-APN. Bis zu einem Datenvol. von 300 MB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. Bandbreite von 7,2 Mbit/s bereit, danach wird die Bandbreite im jew. Monat auf max. 32 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. VPN, VoIP, Instant Messaging, Business-Software-Zugriff usw. sind ausgeschlossen. Die Handy Internet Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Smartphone ohne angeschlossenen Computer. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Gegenstand des Vertrages. Tethering ist verboten. In der SMS Allnet Flat sind Standard SMS in alle dt. Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Preise gelten für den Versand einer nat. Standard-SMS (max. 160 Zeichen) über die SMS-Zentralnr. +49 172 227 0880; +49 172 227 0000. Die mitl. 300 Inkl.-Min. werden angerechnet auf Standard-Inlandsgespräche in alle dt. Netze (ausgenommen Sonder- und Servicenumm., Videotelefonate, Rufumleitung und Call Return). Für Standard-Inlandsgespräche außerhalb der Inklusivleistung in alle Netze fallen Kosten in Höhe von € 0,29/Min. an, Taktung 60/60. Verfügbarkeit angebotener Geräte Modelle, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 31. März 2015 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf

Familiär und kompetent

Rundumservice bei Autoteile Wilke und Autohaus am Mittelweg – dem TEAM Wilke



Thomas und Silke Wilke vor dem Santa Fe

So kennt man die Teams von Autoteile Wilke und dem Autohaus am Mittelweg – Freundlich und absolut fachkompetent werden die Kunden seit mittlerweile 20 Jahren in Wüstmark und 10 Jahren in der Innenstadt am Mittelweg rund ums Fahrzeug bestens bedient. Stabile und faire Preise in allen drei Geschäftsbereichen, Autoteile für alle Fabrikate, Werkstattservice in den Kfz

Meisterwerkstätten sowie Fahrzeughandel mit Neu- und Gebrauchtwagen bescheren dem Team Wilke seit Jahren viele zufriedene Kunden und einen weiter wachsenden Kundenstamm. Schicke, hochwertige Gebrauchtwagen findet der Kunde in Schwerin Wüstmark und Neuwagen der Marke Mitsubishi und Hyundai werden vom Team Wilke als einzigem Vertragshändler dieser Marken in Schwerin in der Weststadt angeboten. Ein Besuch lohnt sich – denn Preis und Leistung stimmen beim TEAM Wilke.

Kunden werben Kunden

bar auf die Hand



Die Handy Girls (v. l. n. r. Diana Rühlke, Jacqueline Wilken, Beate Richter) haben die aktuellen Tarife für ihre Kunden im Angebot. Foto: Handy Girls

Der Frühling lockt wieder mit tollen Angeboten bei den Handy Girls am Margaretenhof und nur, solange der Vorrat reicht.

Also nicht lange zögern und sich die neuen Aktionen schnell sichern, zum Beispiel das S6 zu den neusten Tarifen oder eine Allnet Flat für unter 10 Euro im Monat.

Jetzt, wo die Jugendweihen vor der Tür stehen, haben die Handy Girls für jeden das Passende im breiten Sortiment. Sei es ein Tablet, das Samsung Galaxy A5, das Xperia Z3

von Sony das sogar wasserdicht ist, oder ein Apple-iPhone.

Auch für die ältere Generation ist bei den Handy Girls gesorgt, was Tarife betrifft, denn auch Oma und Opa haben heutzutage ein Handy.

Auch bei Strom und Gas stehen die Handy Girls mit Rat und Tat zur Seite und helfen beim Vergleichen oder beim Wechseln.

Bringen Sie einfach mal eine Rechnung mit und um den Rest kümmern sich die Handy Girls. Hier wird jeder Wunsch erfüllt, was mit Telefon zu tun hat.



Der Hyundai i30

inkl. Navigationssystem & Rückfahrkamera

- Inklusive 5-Jahre-Garantiepaket*
- Anzahlungnahme des aktuellen Fahrzeugs
- Mit umfangreichem Service und vielen serienmäßigen Extras



ab **13.990,-** EUR

Einfach Gebrauchtwagen abgeben und mit neuem i30 davonfahren.

ACHTUNG: HIER BEKOMMEN SIE MEHR AUTO FÜR WENIGER GELD.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,7–3,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 157–97 g/km; Effizienzklasse: D–A+.

* 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Fahrzeugaabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.



TEAMWILKE

Autohaus am Mittelweg GmbH | Mittelweg 1 | 19059 Schwerin
Telefon: 0385 44 000 20 | www.team-wilke.de

Bläser- und Orgelmusik

Am **Sonnabend, dem 30. Mai, erklingt um 17 Uhr** in der Kirche von Stralendorf Musik für Blechbläser und Orgel.

Das Ensemble Spirit of Brass aus Schwerin bringt ein vielfältiges Programm geistlicher und weltlicher Instrumentalmusik für Blech und (Orgel-)Pfeifen aus mehreren Jahrhunderten zu Gehör. Der musikali-

sche Bogen reicht von Werken der Renaissance bis hin zu modernen Klängen.

Die Leitung des Ensembles, das zwölf Jahre besteht, liegt in den Händen von Dr. Gunther Wöhlke. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende für die weitere Ausstattung der Stralendorfer Kirche wird gebeten.



12 Jahre Blechbläserensemble Spirit of Brass

Kirche Stralendorf
Sonnabend, 30. Mai 2015, 17 Uhr

Musik für
von Renaissance
Blechbläser
bis modern
und Orgel

Benefizkonzert
für die Kirche Stralendorf

Blechbläserensemble Spirit of Brass, Schwerin: Michael Wöhlke, Orgel
Gunther Wöhlke, Leitung

Eintritt frei Spenden erbeten

brass & organ

 **ACHTUNG**
Verstärkung gesucht!!! 

Frauenfußball in Warsaw 

Wir sind junge Frauen zwischen 18 - 24 Jahren und möchten gerne zusammen in die Welt des Frauenfußballs einsteigen. Bis jetzt sind wir 13 begeisterte, unerfahrene und erfahrene Spielerinnen.

Thomas Radtke hat es sich zur Aufgabe gemacht, uns zu trainieren und uns das ABC des Fußballspiels nahe zu bringen.

Unser Training:

 Zeit: jeden Freitag von 18:30 - 18:00 Uhr
Ort: auf dem Sportplatz in Warsaw 

Bei Interesse kommt uns doch mal beim Training besuchen, um vorheriger Anmeldung wird gebeten.

Ansprechperson:

Tina Ullrich
Rufnummer: **0162-2469510**

Wir freuen uns über jede weibliche Verstärkung.

Tina Ullrich

Dach: 3. Juni 2015
Klockentied: 17.30

Urt: Stralendorper Seniorentreff
Moderatschion: Joachim Parchmann



Ostermaand

An'n 1. April hebb'n sick de Stralendorper Plattsnacker in' „Seniorentreff“ drap'n.

De 1. April is 'n gor sönnerboret Datum. De meisten weit'n woll, wat disse Dach all so to beiden het. He is'n Narrendach. Wegger is orrer het nich schon ein' in April schickt. Siet 1631 ward dat ok in Düütschland dan. Oft schickt man Lüüd irgendwohen, um drögen Schnei, Stecknadelsaat, Hahneier, Mückenfett, Dackhobel un, un, un süüst wat tau besorgen.

Ganz'n fetten Aprielscherz harr 1957 de BBC. „In de Schweizer Aftplanta-gen bröchten de Spaghettibööm 'ne Rekordaus.“ Dunn sollen tatsächlich Lüüd bi'n BBC anraup'n hem, wo dat de Bööm giff. Uns NDR harr dit Johr oewer ok 'n gauden Aprielscherz. Deile von Mäckelbörg söll'n tau Schweden gehörn, wiel in ein Urkunn 'ne Ünnerschrift fähle. Wegger dat glövt het?!

De April heit jo ok Ostermaand, weil Ostern miertendeils in' April föllt. Konny Meihronke het so'n korten Afriss tau dat Osterfest gäben. Paschen nennte man dat ganz, ganz früher, afleit von't Passah-Fest. Väle Länner um uns rümmer hebb'n den Nam'm in ähnliche Form erhollen.

Poor von uns rädt'n oewer ehr Kinnertied tau Ostern. Wie dat früher wier un mit hüt verglücken. Dat wier recht interessant un väle Osterrituale keem tau Sprack. Zwei Fragen hebb'n wie nich behandelt:

1. Worüm lecht tau Ostern de Haas de Eier?
2. Worüm sünd tau Ostern de Eier bunt?

Dor hem wi nu fast 365 Dach' Tied för de Antwort. Wegger dat schon vörher weit, de kann sick ja bi uns melden!

Wi hem' uns einigt, dat wi uns am 3. Juni wedder drapen wull'n. Markt juch dat man all hüt vör, dat wi bi't Grillen all bisamen sünd.

Text: Joachim Parchmann

Der Pampower Bücherkreis trifft sich in gemütlicher Runde im Mai

Wann: 7.5.2015 und am 28.5.2015 jeweils um 18.30 Uhr
Wo: In der Gemeindebücherei Pampow, Fährweg 6, 19075 Pampow
 (bitte von der Schweriner Straße aus anfahren)
 Alle, die Bücher und Literatur lieben und sich auch austauschen möchten, sind herzlich eingeladen.

Am 7.5.2015 wird das Lyrikwerk „Regentonnenvariationen“ von Jan Wagner vorgestellt und am 28.5. dreht sich der Abend um Kurzgeschichten.

Text: Krüger

An die Töpfe, fertig Los!

Stralendorf. Es ist wieder so weit. Am 30. April findet um 19 Uhr zum zweiten Mal die große Küchenschlacht vom SV Stralendorf e.V. statt. Natürlich wird wieder mit Köstlichkeiten und einem vorzüglichen 3-Gänge-Menü in der örtlichen Mohserie aufgewartet. Die 1. Männermannschaft fordert in diesem Jahr neben den Spielerfrauen auch die Eltern unserer Jugendabteilungen heraus. Wie im Jahr 2014 sind die Getränke zum Essen und der Eintritt für den

Tanz in den Mai inklusive! Wir freuen uns auf Euch. Da Reiner Calmund und Frank Rosin noch nicht abgesagt haben, können wir aktuell also von einer Spitzenjury für die abschließenden Bewertungen ausgehen. Also schnell ran an die letzten Tickets und Deinen Platz bei der größten Schlacht des Jahres sichern! Anmeldungen entweder unter: 0174 / 924 47 65 oder per E-Mail an schachtjuergen@yahoo.de

Text: Sperlich

Die Freiwillige Feuerwehr Walsmühlen lädt ein:

Walpurgisnacht und Maibaumstellen

Am 30. April 2015

In Walsmühlen
beim Dorfteich
im Schossiner Weg

Um 19:00 Uhr stellen die jungen Männer aus Walsmühlen den Maibaum

Später zünden die Hebreizenden Hexen das Feuer an und tanzen darum

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Sonderhof für die Kleinen.

Die beste Hexe und der beste Heizer werden prämiert!

Eintrittspreis 23,90 €
für Vereinsmitglieder nur 20,00 €

In Stralendorf gibt es wieder eine **Küchenschlacht am 30.04.15 um 19:00 Uhr!**

HERAUSFORDERER 1. Männermannschaft
GEGNER 1 Spielerfrauen
GEGNER 2 Eltern der F-Jugend

Der Eintrittspreis enthält: 3-Gänge-Menü inkl.* Softgetränke, Sekt, Wein und Bier sowie freier Eintritt für den anschließenden Tanz in den Mai.

Begrenzte Platzanzahl JETZT ANMELDEN!

Anmeldung: SV Stralendorf
 Jürgen Schacht
 Tel.: 0174/924 47 65
 eMail: schachtjuergen@yahoo.de

Ort: MOHS
 CATERING & PARTYGASTRONOMIE
 Dorfstr. 31 | 19073 Stralendorf
 www.party-mohs.de

15. Sternfahrt für Demokratie und Toleranz

9. Mai 2015

Die Route

ab	8.30 Uhr	Eintreffen der Biker im Lindencenter Ludwigslust
Start	10.00 Uhr	von Ludwigslust-Lindencenter nach Wöbbelin
zn	10.15 Uhr	Gedenkstätte KZ-Außenlager an der B 108 (Gedenken, Kreuzriedefeldung)
ab	11.00 Uhr	von Wöbbelin über Banitzow, Platz nach Schwerin
zn	11.45 Uhr	Schwerin, Bertha-Klingberg-Platz - Mittag -
[Rahmprogramm DU Marke Diamant and Stroh Heiter mit seiner Mezzofonmusikabele „Strohkratt“]		
ab	13.00 Uhr	Schwerin nach Zarenzin
zn	14.00 Uhr	Kloster Zarenzin, Kirchplatz - Kaffeetrinken -
zb	14.40 Uhr	von Zarenzin nach Wittenburg
zn	15.00 Uhr	Wittenburg (Rathaus), Marktplatz
ab	15.10 Uhr	von Wittenburg nach Hagenow
an	15.30 Uhr	Hagenow, Freizeithaus „Seusewind“ - Abschluss mit Rahmprogramm -

Stunde für Musik

2. Mai – 17 Uhr in der Kirche Stralendorf

contandoKONTRAST –

Werte von der Renaissance bis zu Novitäten der Gegenwart



Foto: contandoKONTRAST

Zu einem außergewöhnlichen Konzert lädt die Kirchengemeinde zur Stunde der Musik am 2. Mai in der Stralendorfer Kirche.

Um 17:00 Uhr singt der Kammerchor Prenzlau. Zusammen mit dem rund 20 köpfigen Ensemble unter der Leitung von Jürgen Bischof musiziert das Streichquintett des Preußischen Kammerorchesters.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stralendorfer Litfahssäule

Seniorenrat
6. Mai 2015 Kognit
13. Mai 2015 Ausfahrt
27. Mai 2015 Kneipenabend
31. Mai 2015 Kuchelbrot Blütenfest
Beginn 14.00 Uhr, Clubraum Sportanlage

Förderverein „Friedrich Segler“
Bilder von
Johanna Gehrke, Peter Lenz,
Egon Pomeroy
ab 9. April 2015
Katholische Gemeinde

Chorleiter und Chorleiter
Dr. Kärste Stralendorf
contandoKONTRAST
Kammerchor Prenzlau
Musik von der Renaissance
bis zur Gegenwart
Samstag, 2. Mai 2015
Beginn 17.00 Uhr Kirche

Schaunächter Nr. 13
Hat Zeitung Zukunft?
Ein (kollegiales) Gespräch über alte und neue Medien.
Unter anderem mit NDR-Chefredakteur Joachim Böckers
und SW2-Chefredakteur Michael Seibel.
Moderation: Jürgen Seidel
Freitag, 29. Mai 2015, 19.00 Uhr
Amstischeune
Kosten 6,75 Euro an der Abendkasse und im Vorverkauf
www.schaunächter-stralendorf.de

Sportverein Stralendorf e.V.
Fußballabteilung 1. Männer Landesklass V
3. Mai 2015, 19.00 Uhr Pleiser SC
18. Mai, 15.00 Uhr SV Nietzsch-Gleiwitz
21. Mai, 19.00 Uhr SV Lützen

www.stralendorf.de

TANZ IN DEN MAI

30.04.15

ab 21:00 Uhr

ORT
und Infos

MOHS

CATERING & PARTYGASTRONOMIE

Dorfstr. 31 | 19073 Stralendorf

Tel.: 03869/78 07 70 | Fax: 03869/78 07 88

eMail: info@party-mohs.de | www.party-mohs.de

LIVE
DJ

EINTRITT NUR
€ 5,-!

Traditionelles

Maifeuer

und

Fackelumzug

30. April 2015



Beginn: Fackelumzug um 19.00 Uhr
Klein Rogahn (Bushaltestelle)

Beginn: Feuerentfackung 19.30 Uhr

Festplatz neu: an der Hauptstraße Höhe
Bushaltestelle (ehemalige Schule) in Groß
Rogahn

Die Feuerwehr gewährleistet einen Fahrdienst für die
Kinder von Groß Rogahn (Feuerwehrraus) nach Klein
Rogahn (Bushaltestelle) ab 18.30 Uhr.



Für Getränke und das leibliche Wohl
ist gesorgt.

**FEUERWEHR-
FÖRDERVEREIN** Die Feuerwehr und
der Feuerwehrförderverein
Rogahn e.V. laden ein!



Astrid Korn
Tel. 015256140926
E-Mail: kornmutter@web.de

De niege plattdöütsch Eck

Vör längerer Tied gäv mi Fiete Hopp von de Plattsackers ein' lütt Bauk mit luuter Döntjes. Oewer all's up Hochdüütsch! Ach du leiwe Tied! Nu hew ick mi dacht, den – ick segg mol so – den wissenschaftlichen Deil – künnt je hüt in Hochdüütsch läsen und dat anner in den Mai-Utgaw von't Amtsblatt up Platt.

Der Witz der Mecklenburger unterscheidet sich wesentlich vom Witz anderer deutscher Landschaften. Er ist nicht so scharf und von zupackender Aggressivität wie etwa der Witz der Berliner – ... der Witz der Mecklenburger wird bestimmt durch die schwere und weite norddeutsche Küstenlandschaft, aus der er gewachsen ist und in der er noch heute lebt. Rudolf Pechel hat das einmal treffend formuliert, als er schrieb: „Die bestimmenden Elemente für die Menschen, die in den Ländern der Ostseeküste wohnen (mit besonderer Hervorhebung der Pommern und der Mecklenburger, die vielleicht diese Einwirkungen am unverfälschtesten wiedergeben), sind das Meer, der Acker, die Seen und die Wälder. Die Naturverbundenheit und das echte Menschentum sind bei ihnen stärker bewahrt geblieben als bei anderen Stämmen. Das Ringen in harter Arbeit mit dem Boden und dem Wasser hat sie ruhig und bedächtig gemacht, zu einem fleißigen und kraftvollen Geschlecht, das lieber im Wirken als mit Worten sich äußert.“ ...

Diese äußeren und inneren Phänomene und Impulse wirken sich natürlich auf die ganze Mentalität der Mecklenburger aus, und damit auch auf ihren Witz, der mehr noch als in anderen deutschen Landschaften unmittelbar aus tiefgründigem Humor gewachsen ist. Man sagt den Mecklenburgern, wie allen Norddeutschen, nach, dass sie schwerfällig, ja stur und trocken seien. Zugegeben, daran ist mehr als ein Körnchen Wahrheit. Wenn man aber einmal mit einem Mecklenburger den sprichwörtlichen Scheffel Salz gegessen hat – manchmal genügt auch eine etwas kleinere Menge -, wenn man gar Freundschaft mit ihm geschlossen hat,

erfährt man, dass dieser zunächst so ernst und verschlossen erscheinende Menschenschlag einen herzlichen Humor besitzt. Wohlverstanden: gemeint ist hier der echte Humor, mit dem der Mensch genauso über sich selbst und die eigenen Unarten schmunzelt wie über die seiner Nächsten. Der mecklenburgische Witz, eine stillere und zurückhaltendere Spezies als etwa der Witz der Sachsen oder der Hessen, ist mit der Anekdote eng verwandt – ja, fast dürfte man sagen: die meisten mecklenburgischen Witze, in jedem Falle aber die überzeugendsten, sind Anekdoten mit verkürzter Perspektive. Das gilt vom Werk der großen mecklenburgischen Humoristen Fritz Reuter und John Brinckman bis hin zu den unübersetzbaren plattdeutschen „Schnäcken“, die oft nur aus einem einzigen Satz bestehen. ...

Zusammenfassend darf man sagen: Der Witz des Mecklenburgerswill nicht verletzen, er bezieht immer wieder den Erzähler schmunzelnd mit ein, direkt oder indirekt. Der Witz kommt nicht leichtfüßig daher, er trägt derbe, gelegentlich auch ein wenig staubige Stiefel. Bestimmt durch Küste und Äcker, durch Anker und Pflug, hat sich also in Mecklenburg auf Grund der historischen, ethnologischen und sozialen Entwicklung ein Witz herausgebildet, der eine ganz eigene Prägung besitzt und als unverwechselbarer Farbfleck zur reichen Palette des Humors aller deutschen Landschaften beiträgt.

Quelle: Landschaften des Humors; Der Witz der Mecklenburger, gesammelt und aufgezeichnet von Gerd Lüpke, Verlag Kurt Desch, München, 1972

Yoga- ist keine Frage des Alters oder der Beweglichkeit

Mit dem Begriff Yoga verbinden viele den Gedanken, besonders gelenkig und beweglich sein zu müssen, um Yoga ausüben zu können. Das ist jedoch keineswegs der Fall

Yoga kann in allen Altersstufen ausgeübt werden und ist- unter fachkompetenter Anleitung- für viele Menschen eine sanfte und sehr effektive Alternative zum herkömmlichen Sport.

Prana-Yoga ist sehr effizient und leicht erlernbar. Die richtige Atemtechnik ist der zentrale Kernpunkt dabei. Prana bedeutet Atem und ist die Lebensenergie.

Prana-Yoga beginnt sehr sanft. Die Übungen sind speziell auf die Belange der Teilnehmer abgestimmt und werden im Kursverlauf entsprechend angepasst.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass sich bereits nach einigen Übungseinheiten erste Erfolge einstellen.

Kurse finden immer Dienstags von 19.00-20.30 Uhr
 und Donnerstags von 10.00-11.30 Uhr statt.

Im Gemeindezentrum Pampow

Teilnahmegebühr 10,00 €/Übungseinheit

Anmeldungen unter Tel.017016112881 oder 01731897619



Der Feuerwehrförderverein Holthusen e.V. und die Ffw Holthusen

ladt Sie recht herzlich ein zum

30.04.2015 Tanz in den Mai **01.05.2015 Wandern in den Mai**

Ein Feuerwehrausschuss ab 20.00 Uhr, gratis als Eintrittskarte für Ostfriesen, Bismarck

ab 19.00 Uhr Wandern mit Spaß und Spaß

ab 19.00 Uhr Frühstück an den Pörschwer

Danksagung

Gisela Schobel

Wir bedanken uns für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift, Blumen und Gestecke bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Besonderer Dank gilt dem Beerdigungsinstitut Trendel, der Pastorin Langer und dem Gasthaus Hannes Ossenkopp.

Im Namen aller Angehörigen
Heike Patzer

Dümmer im März 2015



Leiden Sie an einem Ekzem oder atopischer Dermatitis?

Wenn Sie Probleme mit geschwollener, geröteter, juckender und schuppiger Haut haben, informieren Sie sich über eine Forschungsstudie in Ihrer Nähe. Studienbezogene Behandlung durch einen Studienarzt in Ihrer Nähe. Die Kosten für alle mit der Studie verbundenen Verfahren werden vom Auftraggeber dieser Studie getragen.

Informieren Sie sich unter: **0385/55 77 40** oder registrieren Sie sich unverbindlich unter: www.patientenstudien.de

Klinische Forschung Schwerin GmbH, Friedrichstraße 1, 19055 Schwerin



Patienten mit hohem Cholesterin und Herzrisiko für Therapiestudie in Schwerin gesucht

Für eine Therapiestudie werden Frauen und Männer gesucht, die Cholesterinsenker einnehmen und darüber hinaus zusätzliche Risikofaktoren für eine Herzerkrankung haben (z. B. Diabetes, Bluthochdruck, periphere Arterienerkrankung, koronare Herzerkrankung etc.). Teilnehmende Patienten erhalten eine intensive ärztliche Betreuung. Aufwendungen werden angemessen erstattet.

Informieren Sie sich unter der Telefonnummer **0385/557740** oder besuchen Sie uns im Internet unter www.patientenstudien.de

Wir freuen uns auf Sie!

Erstbezug nach Komplettsanierung



Musterwohnung mit Küche zum besichtigen!

Ihr neues Zuhause im Physikerviertel
mit komfortablem Grundriss und guter Erreichbarkeit durch den Aufzug auf jeder Etage.

z.B.: **3-Raum-Wohnungen**, 76 m², mit zwei Abstellräumen und Balkon

oder **4-Raum-Wohnungen**, 82 m², mit Gäste-WC und Balkon

Mieterbüro Schwerin
Justus-von-Liebig-Straße 32
19063 Schwerin



www.tag-wohnen.de

Info **0800 290 3000**

Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste

03. Mai	Kantate - Frühlingsmusik	Bakendorf	14 Uhr
10. Mai	Rogate	Gammelin	10 Uhr
14. Mai	Himmelfahrt	Parum	11 Uhr
	Andachten und Wanderung	Gammelin	14 Uhr
17. Mai	Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden	Pampow	10 Uhr
24. Mai	Pfingstsonntag - Konfirmation	Parum	10 Uhr
25. Mai	Pfingstmontag	Hülseburg	10 Uhr
31. Mai	Gottesdienst im Festzelt	Parum	10 Uhr
	Jubiläum der FFW	Parum	
07. Juni	1. So nach Trinitatis	Warsow	10 Uhr
14. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10 Uhr
21. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10 Uhr

Himmelfahrt

40 Tage nach Ostern feiern wir wieder Himmelfahrt, wie es Christen seit dem 4. Jahrhundert nach Christus machen.

In diesem Jahr wollen wir uns dazu auf den Weg machen, von der Kirche Parum zur Kirche Gammelin. Wir beginnen mit einer kurzen Andacht in Parum, bevor wir hoffentlich bei blauem Himmel starten. Wir wollen den Rotensteiner Weg durch den Wald bis zur schönen Wiese nehmen und uns mit mitgebrachten Leckereien stärken (jeder bringt mit, was er mag).

Nach gemütlicher Rast geht es weiter durch den Gammeliner Wald und die Gammeliner Siedlung zur Kirche in Gammelin, in der wir einen gemeinsamen Abschluss feiern.

Wenn Ihnen die Wanderung zu anstrengend ist, kommen sie einfach zu einer der beiden Andachten – auch das ist selbstverständlich möglich, oder Sie begleiten uns auf dem Stück Weg, das Sie am liebsten mögen. Wir freuen uns auf Sie – bei den Andachten und/oder auf dem Weg.

Himmelfahrtsandacht Parum:	11 Uhr
Gemeinsames Picknick auf der Wiese:	ca. 12.15 Uhr
Himmelfahrtsandacht Gammelin:	ca. 14 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Kinderkirche (Christenlehre)

Klassen 1 – 4 für Kothendorf, Warsow, Parum, Dümmer im Pfarrhaus Parum, mittwochs 14.30 – 15.30 Uhr.

Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.

Die Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonnabends von 9.00 – 12.45 Uhr. Die Daten und Orte erfahren Sie im Pfarramt.

Der Chor

probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin.

Flöten- und Gitarrenunterricht

erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Parum.

Teenie-Treff

Einmal im Monat, freitags um 17 Uhr Pfarrhaus Gammelin, mit Abendessen.

Kreativabende

Einmal im Monat, montags um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin, Termine: 27.4., 18.5., 15.6., 13.7.

Frauen-Gesprächskreise:

Kothendorf

Einmal im Monat, Termine erfragen Sie bitte bei Gisela Buller. Tel.: (03869) 782139

Gammelin

Einmal im Monat, mittwochs um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin, Termine 1.4., 6.5., 3.6., 1.7.

Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden

Gottesdienste und Veranstaltungen

Osterfest

Sonntag	3. Mai	10 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag	10. Mai	10 Uhr Gottesdienst	Wittenförden
Himmelfahrt	14. Mai	10 Uhr Gottesdienst	Stralendorf (*)
Sonntag	17. Mai	10 Uhr Gottesdienst	Stralendorf

Pfingstfest

Pfingstsonntg.	24. Mai	10 Uhr Konfirmation	Wittenförden
Pfingstmontag	25. Mai	10 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag	31. Mai	- kein Gottesdienst -	

(*)Wie schon 2014 lädt die Kirchengemeinde zu Himmelfahrt um 10 Uhr zu einem musikalischen Gottesdienst in Stralendorf ein. Für Radfahrbegeisterte gibt es einen Fahrradausflug von Wittenförden Stralendorf: Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Kirche in Wittenförden. Weitere Stationen sind a) in Kl. Rogahn, Wittenfördener Weg/Felix Stillfried-Str. (ca. 9.10 Uhr) und b) in Gr. Rogahn, Hauptstr./Bergstr./Am Turnierplatz = Ortsausgang Richtung Stralendorf (ca. 9.30 Uhr).

Sich regelmäßig treffende Gruppen

In der Kirche in Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin, Tel.: 038850 - 5282 findet an jedem **Dienstag von 15 bis 16 Uhr** statt. Anschließend trifft sich von **16 bis 16.45 Uhr die Gitarrengruppe**. Einmal im Monat findet donnerstags um 10.30 Uhr ein **Gottesdienst im Kursana Domizil „Haus am Park“** statt: Termine: 21. Mai In der Kirche in Wittenförden

„KiWi“ Kinderkirche Wittenförden Klasse 1 - 4 Donnerstags von **14.30 bis 15.30** Uhr im Hort der Grundschule mit Susanne Petters (0173/8279172)

Konfirmandenunterricht Mittwoch von 17 bis 18 Uhr. Seniorennachmittage finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat statt. Treffpunkt **14.30 bis 16.30** Uhr im Gemeindesaal der Kirche. Termin: **13. Mai**

Bitte beachten Sie die ergänzenden Aushänge in den Schaukästen!

Erreichbarkeit: Pastor Roland von Engelhardt, Alte Dorfstr. 5 19073 Wittenförden, Tel.: 0385-6470231 (AB), Fax: 0385-6171868, Mobilfunk: 01520-2539112, E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de
Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf u. Wittenförden: Pastor R. v. Engelhardt, sowie Frau Flau 0174-9060085 (Friedhof Wittenförden aussch.) und Herr Draht 0162-7349620 (Friedhof Stralendorf aussch.)

Kirchengemeinden Sülstorf-Pampow

Gottesdienste

- 3. Mai, Kantate, 10 Uhr Kirche Pampow – Musikalischer Gottesdienst mit dem Kammerchor Prenzlau
- 10. Mai, Rogate, 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Sülte
- 14. Mai, Himmelfahrt – Fahrradtour mit Andacht in der Kirche Peckatel; kleines Picknick auf dem Rückweg– Abfahrt vom Pfarrhaus Sülstorf um 14 Uhr
- 17. Mai, Exaudi, 10 Uhr Kirche Pampow – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
- 24. Mai, Pfingstsonntag, 10 Uhr Kirche Parum – Konfirmation**
- 25. Mai, Pfingstmontag, 14 Uhr Kirche Sülstorf – Gottesdienst mit Frühlingskonzert „Zweiklang im Einklang“
- 31. Mai, Sonntag Trinitatis, 10 Uhr, Kirche Pampow – Festgottesdienst 750 Jahre Pampow, gemeinsame Veranstaltung mit der Kommune, anschließend Grillen

Gruppen und Kreise

Christenlehre: Donnerstags 14 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Frauenfrühstücksgruppe: 5. Mai, 9 Uhr Pfarrhaus Sülstorf

Seniorenkreis: 4. Mai, 14 Uhr Pfarrhaus Sülstorf
18. Mai, 14 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Chor: Mittwochs 19.30 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

Ansprechpartner für die Veranstaltungen und Aktionen der Kirchengemeinde ist Pastor Csabay, 03865-3225



DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf
 ☎: (0 38 69) 74 33
 Fax (0 38 69) 74 50



Immobilien mit Herz.

Verkauf oder Vermietung
 Beratung von Kaufinteressenten und Eigentümern
 Projektentwicklung und Vermarktungskonzepte
 Bewertung und Finanzierungsberatung

VR Immobilien GmbH · Alexandrinenstr. 4 · 19055 Schwerin
 (0385) 51 24 04 · www.vr-immo-schwerin.de





CITY KORK
Seit 1997

IHR FACHBETRIEB FÜR KORK & BODENBELÄGE

Malerarbeiten & Bauservice

Werkstraße 700
Schwerin - Süd
www.citykork.de
Tel. 0385 - 581 52 20

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Carport • Holzterrassen
Schnellservice bei Schäden

RotoProfipartner

Jan Groß

Dachdeckerei • Dachklempnerei

Schossiner Weg 9b • 19073 Dümmer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98

**Komplett Bad-Sanierung
alles aus einer Hand**

Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 • 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

HONDA
The Power of Dreams

BAUMASCHINEN HARTMANN
Beratung – Verkauf – Service

Dorfstraße 1 • 19075 Holthusen
Tel.: 03865/821-0

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

**Ihr neues Familienmitglied,
das Ihnen Zeit gibt.**



TESTSIEGER
Stiftung
Warentest
test
GUT (2,1)
Im Test:
8 Mähroboter
mit Begrenzungskabel,
Li-Ionen-Akku.
Ausgabe 05/2014
www.test.de
14LJ15

Abbildung zeigt MiiMo 300.

WELCOME MiiMo

HONDA
POWER EQUIPMENT

MINIMALER AUFWAND,
MAXIMALES MÄHERGEBNIS.

Von (A)pfel bis (Z)wetschge Senioren über regionalen Obstanbau informiert



Zülw. Die Zülower Seniorengruppe hatte am 25.03. 2015 den Chef und Inhaber des Obstbau Stralendorf Walter Strube in Erwartung eines lehrreichen Nachmittags eingeladen. Die anwesenden 24 Senioren wurden nicht enttäuscht.

Herr Strube erläuterte das Wachsen und Werden seines Betriebes von der Wende an und man spürte den Stolz auf das Erreichte, aber auch die vielen Schwierigkeiten, die Herr Strube mit seinem Team zu überwinden hatte, erläuterte er anschaulich.

Der Betrieb mit zwei weiteren Betriebsteilen in unserem Land ist spezialisiert insbesondere auf den Apfelanbau, aber auch Kirschen, Pflaumen und insbesondere auch Erdbeeren bestimmen das Produktionsprofil.

Mit der Verkostung von verschiedenen Apfelsorten und drei Sorten Bienenhonig aus dem eigenen Betrieb konnten wir uns überzeugen von der Leistungsfähigkeit gegenüber den Verbrauchern und natürlich auch von der Qualität der Produkte.

Das war auch gleichzeitig der Ausgangspunkt einer angeregten Diskussion. Fragen, wie man die

Kirschfruchtfliege bekämpfen kann oder welche Apfelsorten sich am besten für den Kleingarten eignen, Düngungsprobleme und ökologischer Obst- und Landbau, beantwortete Herr Strube für alle fachmännisch und verständlich.

Auch informierte uns Herr Strube über seine vielfältigen politischen und gesellschaftlichen Tätigkeiten als Abgeordneter unseres Kreistages oder in anderen Gremien der Gesellschaft.

Zum Schluss seines gut einstündigen Vortrages, den wir mit großem Interesse verfolgten, lud Herr Strube unsere Seniorengruppe nach Stralendorf zum Blütenfest am 31. Mai 2015 oder zur Erdbeerzeit in den Betrieb ein.

Unsere Seniorengruppe ist sich einig, dieser Einladung werden wir Folge leisten und auf alle Fälle, spätestens aber im nächsten Jahr den Betrieb besuchen. Wir Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Zülw möchten für diesen interessanten Nachmittag Herrn Strube ganz herzlich danken.

Text/Foto: Volker Schulz

Grabmale für alle Friedhöfe
Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

Uwe Lange
Steinbildhauermeister

Öffnungszeiten Verkaufsfiliale Rogahner Str. 2
Mo - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Wollstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84
www.bildhauer-lange.de

Drachenbootrennen am Neustädter See

am 16. Mai 2015

Das frisch herausgeputzte Areal am Neustädter See, unser Barracuda Beach, hat am 16. Mai etwas ganz Besonderes zu bieten! Auf der Wasseroberfläche werden Drachenboote für Wirbel sorgen – angetrieben von Männern und Frauen der Umgebung und alle mit dem großen Ziel: schnellstes Drachenboot am Barracuda Beach zu sein!

Auf der 200 Meter langen Strecke werden auf zwei Bahnen die Wellen aufgepeitscht, die Trommeln donnern über den See und Freizeitteams werden ihre Paddel mit vollem Einsatz im gleichen kräfteaubenden Rhythmus wirbeln lassen. Seid auch ihr dabei! Meldet euch mit eurem Team bis zum 17. April (Anmeldeschluss) für das erste Barracuda Beach Drachenbootrennen



an. Boote und Paddel stellt die Kanurennengemeinschaft Schwerin zur Verfügung. Ihr braucht lediglich 16 Paddler (darunter mindestens 4 Damen), einen Trommler und jede Menge Power, wenn ihr um den Siegfahren wollt. Aber keine Bange –

natürlich steht am Beach wie immer der Fun im Vordergrund. Verabredet euch mit Freunden, Kollegen oder Verwandten und Bekannten, bildet Teams und meldet euch an. Wir werden auch einige schöne Preise für euch bereithalten. Lasst uns in Neu-

stadt einmal mehr ein Event auf die Beine stellen, das für Stimmung und Begeisterung sorgt. Die genauen Formalitäten für die Anmeldung zum Wettkampf mit Spaß-Charakter entnehmt ihr bitte der beiliegenden Ausschreibung.

Sendet uns einfach das ausgefüllte Anmeldeformular per E-Mail oder Fax zurück und werdet ein Teil des 1. Drachenbootrennens auf dem Neustädter See. Ihr könnt Euch auch direkt über die Homepage anmelden www.barracuda-beach.de/drachenbootrennen-2015-mit-traditionellem-anbaden/

Mit freundlichen Grüßen
Barracuda Beach GmbH & Co. KG
Am See 7, 19306 Neustadt-Glewe
Tel: 0385/34302285

Lesenacht lockt Wiederholungstäter



Krimiautorin Diana Salow liest aus ihrem neuesten Werk

Streifzüge durch die deutsche Sprache mit dem Hagenower Original Otto Ringel, Krimis mit Lokalkolorit von der Schweriner Autorin Diana Salow, Jürnjakob Swehns Amerika-Abenteuer mit Rainer Koch alias Hannes Ossenkopp und vielerlei andere Lektüre standen auf dem Programm des kurzweiligen Abends.

Nach der gelungenen Premiere der Reihe „SpätLese“ im vergangenen Herbst hat das KON erfolgreich nachgelegt. So mancher „Wiederholungstäter“ wurde im Publikum gesichtet, ebenso viele neue Freunde guter Bücher, die sich von Flyern und Mundpropaganda zu diesem Ausflug hatten anregen lassen. Gut angenommen wurde auch der Kleinbus-Shuttle zwischen dem Stadtzentrum und der am Ortsrand gelegenen Einrichtung.

SpätLese-Spezial einen Solo-Abend mit Thilo Tautz, Moderator des NDR-Nordmagazins. Kartenreservierungen werden bereits entgegen genommen unter der Rufnummer 03883/614820.

Text: Kalfak
Foto: privat

Hagenow. Wenn ein Feuerwehrmann von Geburten im Rettungswagen und eine Gemeindepädagogin von einem abenteuerlichen Roadtrip erzählt oder ein ehemaliger Bundeswehrangehöriger mitten im April „Süßer die Glocken nie klingen“ anstimmt – dann ist in Hagenow Lesenacht. Zum zweiten Mal hatte die Jugendbegegnungsstätte KON am Wochenende Menschen aus unterschiedlichsten Lebensbereichen eingeladen, ihre Lieblingslektüre vorzustellen.

Und rund 80 Zuhörer wollten erleben, wie zum Beispiel Jan Meyer aus den humorvoll erzählten Erfahrungsberichten eines Rettungssanitäters, Simone Muschick aus

Wolfgang Herrndorfs Kultroman „Tschick“ oder Erwin Adickes aus dem Geschichtenband „Beim Dehnen singe ich Balladen“ von Jürgen von der Lippe las. Auch heitere

Und die Fortsetzung der Reihe steht bereits fest im KON-Kalender: Am 16. Oktober soll die dritte Hagenower Lesenacht stattfinden, und zuvor gibt es am 25. September als



Ihre Ansprechpartnerin für gewerbliche und private Anzeigen
Annette Kappelar
Tel.: 0385-4856325 oder 0174-9324110
delego.kappelar@t-online.de

ŠKODA

Service
Brüsewitz
038874 / 41124
www.skodaservice.de

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

Bogenschützen zieht es ins Freie

Dümmmer. Sektionsleiterin Karin Ribbe, hielt eine kurze Ansprache und teilte dann die Gruppen ein für die einzelnen Reinigungsflächen, welche die Bogenschützen vom Dümmmer See am 28.3.2015 im Rahmen des Frühjahrsputzes aufräumten. Das Wetter spielte mit und so trafen sich die Bogenschützen von „Blau-Weiß-Parum“ auf der Wiese am Kindergarten. Sie beräumten den Con-

tainer- und den Parkplatz von Unrat und fegten anschließend das alte Laub zusammen. Es kamen wieder viele Säcke an Unrat zusammen. Auch rund um den Container der Bogenschützen wurde aufgeräumt, geharkt und die Spuren der letzten Winterstürme beseitigt. Die Bogenschützen nutzten den Samstag, um zugleich die Freiluft-saison zu eröffnen und bereiteten

dazu die Außenanlage vor. „Unsere Schießscheiben wurden auf die entsprechenden Entfernungen ausgerichtet, so dass man die Möglichkeit hat, aus 20, 30, 40 und 50 Meter zu schießen“, so Karin Ribbe im Gespräch. Die Vorrichtungen für die Netze wurden auf Sicherheit kontrolliert, schließlich soll ja kein Pfeil verloren gehen. Nach getaner Arbeit gab es dann für alle Mitstreiter eine

Stärkung. Interessenten, Neugierige, Schaulustige, Kinder - alle sind herzlich willkommen an unseren Trainingstagen, Montag und Donnerstag ab 17.45 Uhr für Kinder und ab 18.30 Uhr für Erwachsene, an einem Schnuppertraining teilzunehmen.

Text / Foto: Ines Elvers



Wolfgang Berndt und Benno Kanning montieren die Zielscheiben und bringen sie an ihren Platz



Blument Teppich Anemonen und Buntnesseln

Foto: kjb

DELEGO Wirtschaftsverlag – Ihr Anliegen in guten Händen

Ihre Werbung kommt im Schweriner Umland und im Landkreis Ludwigslust-Parchim zur Geltung

In unserem Verlag werden die **Südwest-Mecklenburger RUNDschau**, das **Stralendorfer Amtsblatt** mit den Bekanntmachungen des Amtes Stralendorf sowie der **REGIONAL•ANZEIGER** im unmittelbaren Umfeld der Landeshauptstadt Schwerin jeweils in monatlicher Erscheinungsweise verlegt.

Mit der **Südwest-Mecklenburger RUNDschau** erreichen Inserenten 54.000 Haushalte in der Region Ludwigslust/Hagenow oder/und 38.000 Haushalte im Bereich Parchim/Lübz/Sternberg. Mit einer kompletten Belegung erfahren 92.000 Haushalte im Landkreis Ludwigslust-Parchim Ihre Werbung.

Das **Stralendorfer Amtsblatt** erhalten 5.400 Haushalte im Gebiet des Amtes Stralendorf.

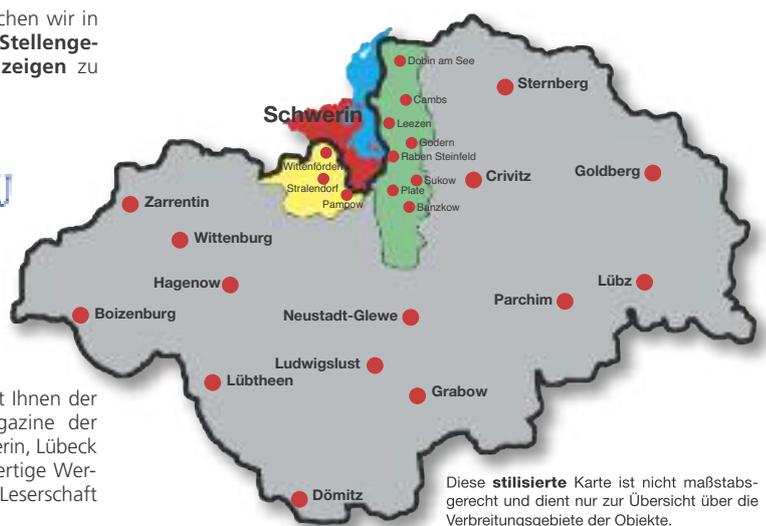
Mit dem **REGIONAL•ANZEIGER** in einer Auflage von 7.500 Exemplaren werden Haushalte im Bereich Banzkow und Ostufer Schweriner See informiert.

Damit können Sie als Inserenten werbewirksam neben der geteilten Belegung der Rundschau weiterhin eine differenzierte Belegung für diese genannten Objekte auswählen oder die attraktive Kombination Ihrer Anzeigenwerbung darin in Anspruch nehmen.

Selbstverständlich veröffentlichen wir in unseren Objekten auch Ihre **Stellensuche** und Ihre **Familienanzeigen** zu einem Vorzugspreis.



Neben diesen Objekten bietet Ihnen der Verlag auch die **delux**-Magazine der Regionen Mecklenburg-Schwerin, Lübeck und Rostock für eine hochwertige Werbung bei einer ausgewählten Leserschaft an.



Diese **stilisierte** Karte ist nicht maßstabsgerecht und dient nur zur Übersicht über die Verbreitungsgebiete der Objekte.

© by DELEGO 2014



DELEGO WIRTSCHAFTSVERLAG
Detlev Lüth
Telefon: 0385-48 56 30
eMail: delego.lueth@t-online.de

Vertrauen Sie 20-jähriger Verlagserfahrung. Unsere Mitarbeiter machen es Ihnen leicht!

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und
der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Manfred Bosselmann
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00 - 0

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de
jeder 1. u. 3. Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr
in der Kita, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 580 03

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam
facklam53@web.de
jeden 1. und 3. Dienstag 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70 / 222 00 79

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76 / 20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869 / 70 210

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf

Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich
Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klöresgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
E-Mail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergsstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das

Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design Druck und Medien GmbH, Eckdrift 103, 19061 Schwerin
Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare
Anzeigen: Reinhard Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

der Amtsverwaltung Stralendorf

Postanschrift: Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf
Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000
Fax: 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter
Herr Bierbrauer-Murken 760011 bierbrauer-murken@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiter: Herr Bierbrauer-Murken

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Nowack nowack@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Koordinierungsstelle

Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de

Frau Göbel 760018 goebel@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt/Wasser -und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Sachgebietsleitung Ordnung/Soziales

Frau Bendsen 760058 bendsen@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Kojetin 760020 kojetin@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

AmtskasseKassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr Herrmann 760023 herrmann@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de

Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Hünemörder 760037 huenemoerder@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Barsch 760016 barsch@amt-stralendorf.de

Sachgebietsleiter Bauwesen/Bauleitplanung

Herr Wagner 760030 wagner@amt-stralendorf.de

Hochbau / Gebäudemanagement

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

☎ 01 60-99 13 09 68



Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen

Sparen Sie Zeit und Geld – mit Ihrem Hausfriseur.
Ein Anruf genügt.

**D. Leonhard
Kfz.-Meisterbetrieb**

Unsere Leistungen für Sie:

- Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
- Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
- Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
- Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93



PFLEGEHEIM

„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 24 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC, 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • a-gressi@web.de

Wir haben unseren Erweiterungsbau
am 1. Oktober eröffnet.



Die Erweiterung im geschützten Bereich, speziell für demenziell erkrankte Menschen, umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit angrenzendem großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.

OTTO DÖRNER
... wenn's um Entsorgung geht!

Recyclinghof in Holthusen

Frühling – Er ist wieder da!

Die Garten- und Bausaison ist damit eröffnet!

Dabei anfallende Abfälle geben Sie einfach am Standort der OTTO DÖRNER Entsorgung GmbH im Gewerbegebiet Holthusen ab.

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende des Landkreises können im Auftrag des Abfallwirtschaftsbetriebes Ludwigslust-Parchim kostenfrei Grün- und Parkabfälle, Sperrmüll, Schrott und Elektroaltgeräte anliefern.

Gegen Entgelt nehmen wir u. a. Baustellenabfälle, Dämmstoffe, Asbestabfälle und Dachpappe entgegen. Zur Selbstabholung stehen verschiedene Schüttgüter wie z. B. Splitt, Kieselsteine sowie Beton- und Ziegelrecycling für Sie bereit.

Und wenn es doch mal mehr sein sollte, können Sie einfach einen Container bestellen.

Bei Fragen zu Abfallarten und Preisen rufen Sie uns gern unter 03865 291010 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: holthusen@doerner.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 6 bis 17 Uhr

Container jetzt online bestellen:
www.doerner-shop.de



Schüttgüter zur Selbstabholung:



verschiedene
Kiesarten

Rindennicht
#Schlackeabfall

Kompost
#Boden

Recycling-
material

Wir nehmen Ihren Abfall an:



Bauschutt

Altholz

Sonderabfall

Dachstuhl-
abfall

... und vieles mehr

Ganz einfach Container bestellen,
abholen und tauschen!



Modelle 3-12 m³



„Das Saal“ für die
kleinen Abfälle bis 1 m³

Container 7-15 m³



OTTO DÖRNER Entsorgung GmbH · Mittelweg 5 · 19075 Holthusen · ☎ 03865 2910 -10 · Fax: 03865 2910 -12 · www.doerner.de